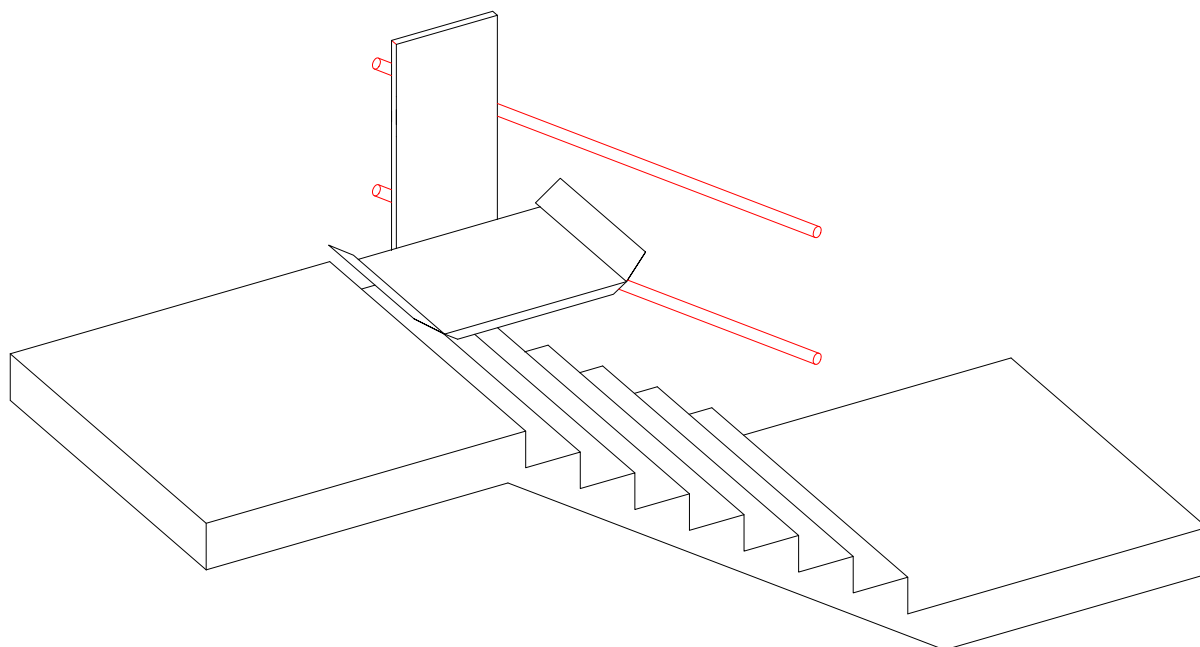




Installationshandbuch



≡ Stratos ≡
Plattform Treppenlift
CE

Inhaltsverzeichnis

BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN PUNKTE VOR DER INSTALLATION	3
MIT DER INSTALLATION BEGINNEN	3
KRÄFTE AN SCHIENEN, WAND UND STÜTZEN	4
ZUM MONTIEREN DER SCHIENEN AN DIE WAND BENÖTIGEN SIE:.....	5
INSTALLATION DER SCHIENEN	6
INSTALLATION DER LADERAMPEN/HALTESTELLEN	17
JUSTIERUNG DER AUFFAHRAMPEN	18
ENTRIEGELUNGSKURVEN EINSTELLEN	19
LETZTE ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME	20
SCHALTER UND JUMPER AND DER HAUPTPLATINE	21
LED ANZEIGE AUF DER HAUPTPLATINE.....	23
POSITION SCHALTER BEI AUTOMATISCHER PLATTFORM	26
ELEKTRISCHE KOMPONENTEN DES UNTEREN UND OBEREN FAHRWERKES	27
ÜBERSICHT DER MECHANISCHEN TEILE IN DER PLATTFORMSEITENWAND	29
DISPLAY FUNKTION	29
MENU AKTIVIERUNG	31
MENÜ AUFBAU.....	32
FEHLER UND FEHLERDIAGNOSE AM SERVICE DISPLAY	38
EINSTELLUNG DER PLATTFORMNEIGUNG.....	40
NEUPROGRAMMIERUNG DER FERNBEDIENUNG	41
DEN PLATTFORMBODEN ABMONTIEREN	41
EINSTELLEN DES ÜBERLASTSCHALTERS	42

BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN PUNKTE VOR DER INSTALLATION

Für die erfolgreiche Installation muss das Montageteam folgendes Grundwissen besitzen:

- Arbeiten an elektrischen Bedienelementen
- Grundkenntnisse in mechanischer Installation und ausreichendes Wissen über das montieren von Schienen und Stützpfeiler
- Lesen und verstehen von Schaltplänen und elektrischen Schaltbildern

Folgende Punkte sind für die Installation wichtig:

- Ein komplettes Werkzeugset für mechanische und elektrische Arbeiten
- Überprüfen Sie zuvor, welche Materialien (Schrauben, Ankerbolzen, Klebemittel) zum Befestigen der Schienen an die Wand und der Stützpfeiler am Boden benötigt werden. Dieses Material ist nicht in der Auslieferung enthalten! Die Montagefirma ist für die korrekte Befestigung der Schienen an der Wand und der Stützpfeiler am Boden verantwortlich!
- Prüfen Sie die Pakete auf Versandschäden und auf fehlende Teile bevor Sie den Lift auf die Baustelle bringen. Sobald Sie beschädigte Teile entdecken, fotografieren Sie diese um die Garantie zu erhalten.
- Ein Team aus 2 Technikern wird für die Montage benötigt.

Mit der Installation beginnen

Bringen Sie die Plattform in die obere Etage bevor Sie mit der Installation der Schienen beginnen. So stellen Sie sicher, dass keine Beschädigungen an den Schienen und der Plattform während des Transportes auftreten! Die Plattform kann nur auf der oberen Etage in Betrieb genommen werden.

Achtung: Die breite Plattform ist schwer; sie wiegt ca. 120 kg. Ein Rollwagen könnte nötig sein.

Folgendes Werkzeug benötigen Sie um die Installation erfolgreich durchzuführen:

- Ein komplettes Werkzeugset für mechanische und elektrische Arbeiten
- Voltmeter
- Bohrmaschine
- Bohrer, Gewindeschneider
- Klebematerial
- Wasserwaage mit Winkel Anzeige



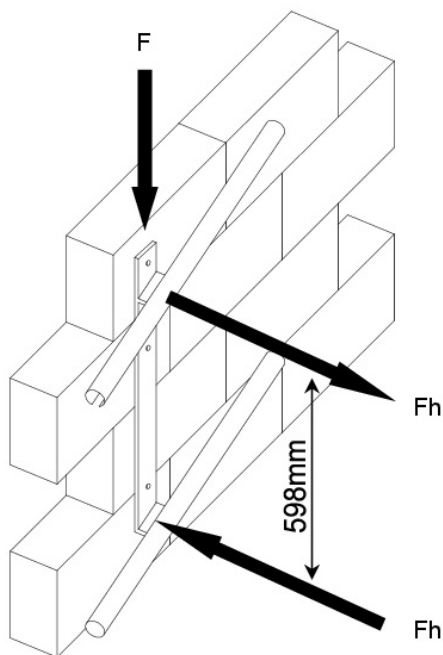
Kräfte an Schienen, Wand und Stützen

Befestigungsmöglichkeiten

- Der Treppenlift kann auf Stützen montiert werden oder direkt an die Wand.
- Es sollte eine Möglichkeit ausgewählt werden, bei der das zu tragende Gewicht angemessen abgestützt wird.
- Stützen können auf verschiedene Arten produziert werden:
 1. Mit einer Fußplatte welche direkt am Boden befestigt wird.
 2. Mit einer Fußplatte welche direkt am Boden und zusätzlich an der Wand befestigt wird.

Zu transportierendes Gewicht

Das zu transportierende Gewicht des Lifes wird im Diagramm weiter unten angezeigt. Ob das Bauwerk dieses Gewicht tragen kann, hängt von der Art der verwendeten Befestigungsmöglichkeit ab. Einige Beispiele werden rechts beschrieben.



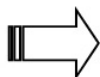
Befestigung

Die Befestigung wird nach den baulichen Gegebenheiten gewählt. Auch die Wünsche des Kunden werden berücksichtigt. Befestigt wird: normal, mit Vierkantschrauben, mit Dübeln, Komponentenkleber oder einer Kombination davon.

Bei einer Ladekapazität von max. 225kg und einer Plattformbreite von max. 800mm wirken folgende Kräfte:

$F = 3400\text{N} \cdot 1.5$ $F_h = 2456\text{N} \cdot 1.5$ (1.5 = Erschütterungsfaktor)

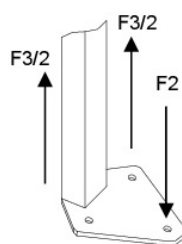
$F = 5100\text{N}$
 $F_h = 3684\text{N}$



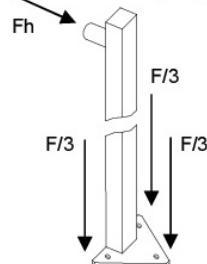
Kalkulation mit Stützen	z	F2	F3
Standard Bodenplatte	115mm	/	/
Große Bodenplatte	150mm	16013N	10913 N

Befestigungsbeispiele Möglichkeiten zur Befestigung

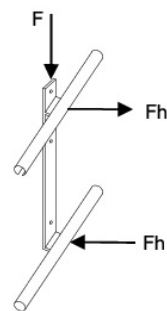
Befestigung mit großer Bodenplatte



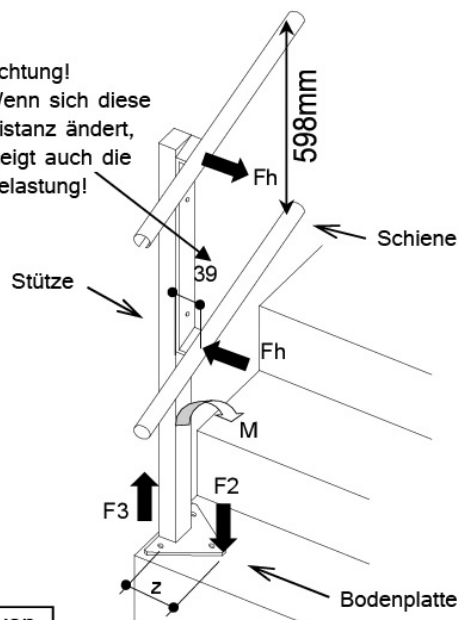
Fußplatte + Wandbefestigung



Wandbefestigung



Achtung!
 Wenn sich diese Distanz ändert, steigt auch die Belastung!



Zum Montieren der Schienen an die Wand benötigen Sie:

Für Wände:



Für Betonwände:



Für Betonwände:



Für Wände aus Stein:



Für Wände aus Stein: Benötigt wird ein 2 Komponenten Kleber und eine Klebepistole



Installation der Schienen

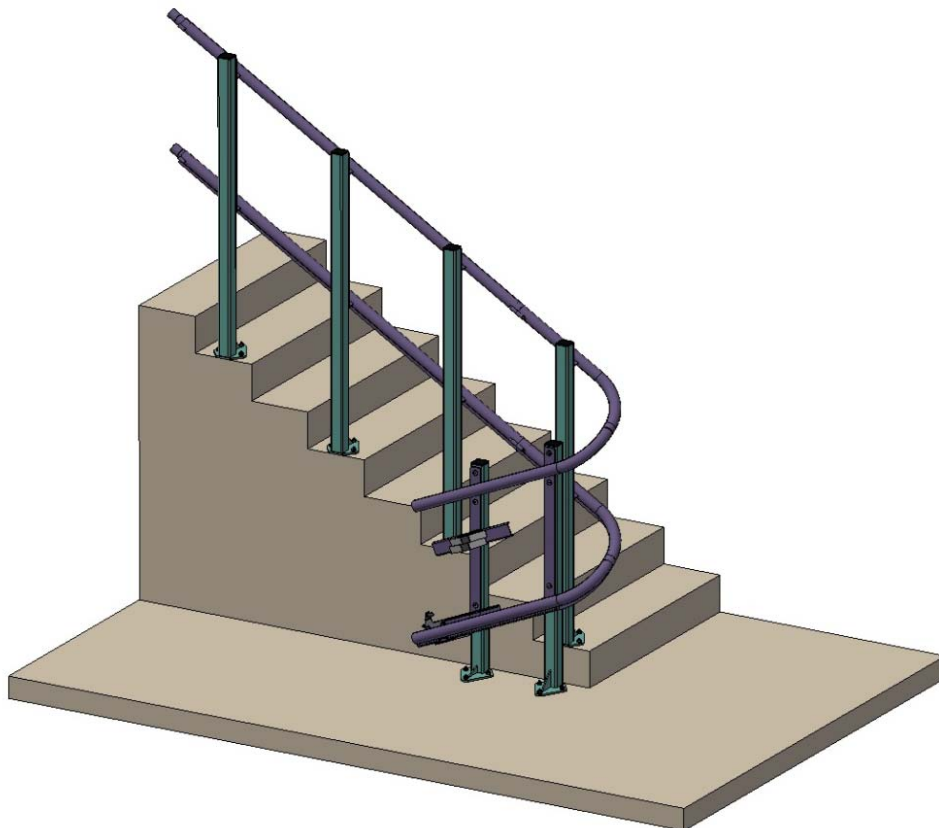
Im den folgenden Bildern sehen Sie wie der Lift montiert werden kann.

Da die Plattform sehr schwer ist, sollte man das erste Schienenteil in die am Boden stehende Plattform einführen.

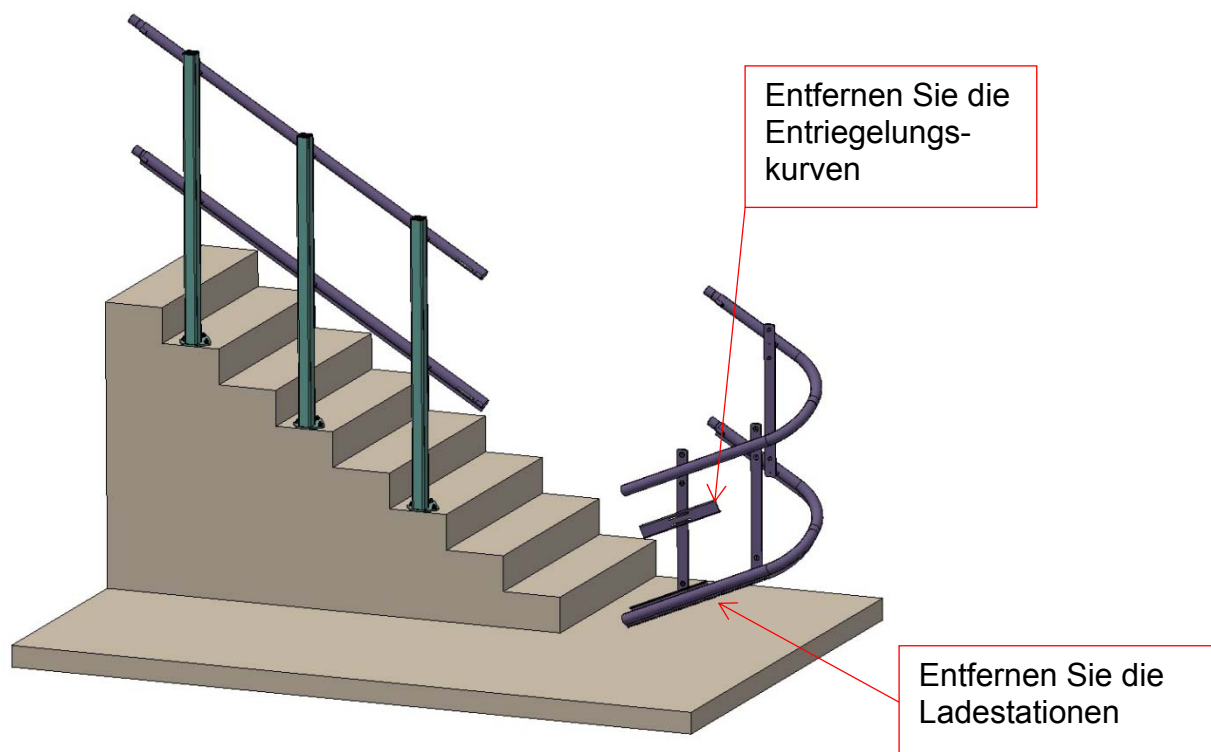
Dazu sollte man folgende Schritte befolgen:

1. Montieren des ersten, oder mehrerer Schienenteile laut den Maßangaben im Installationsplan
2. Demonieren des ersten Schienenteiles
3. Platzieren der Plattform im Bereich der unteren Haltestelle
4. Einführen des ersten Schienenteiles in die Fahrwerke der Plattform
5. Erneutes Befestigen des ersten Schienenteiles an den Stützen/Wand
6. Bewegen der Plattform nach oben um auch an den Punkten hinter der Plattform die Schiene zu befestigen

Montieren Sie den ersten, oder mehrere Schienenteile laut den Maßangaben im Installationsplan:



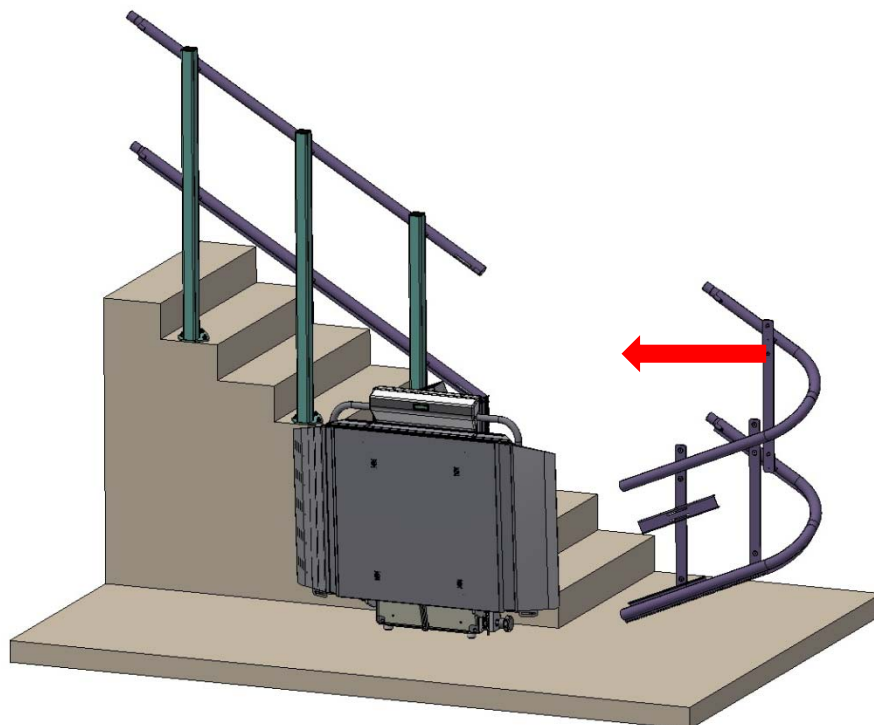
Nachdem die Schiene montiert ist kann der erste Teil wieder abgenommen werden.



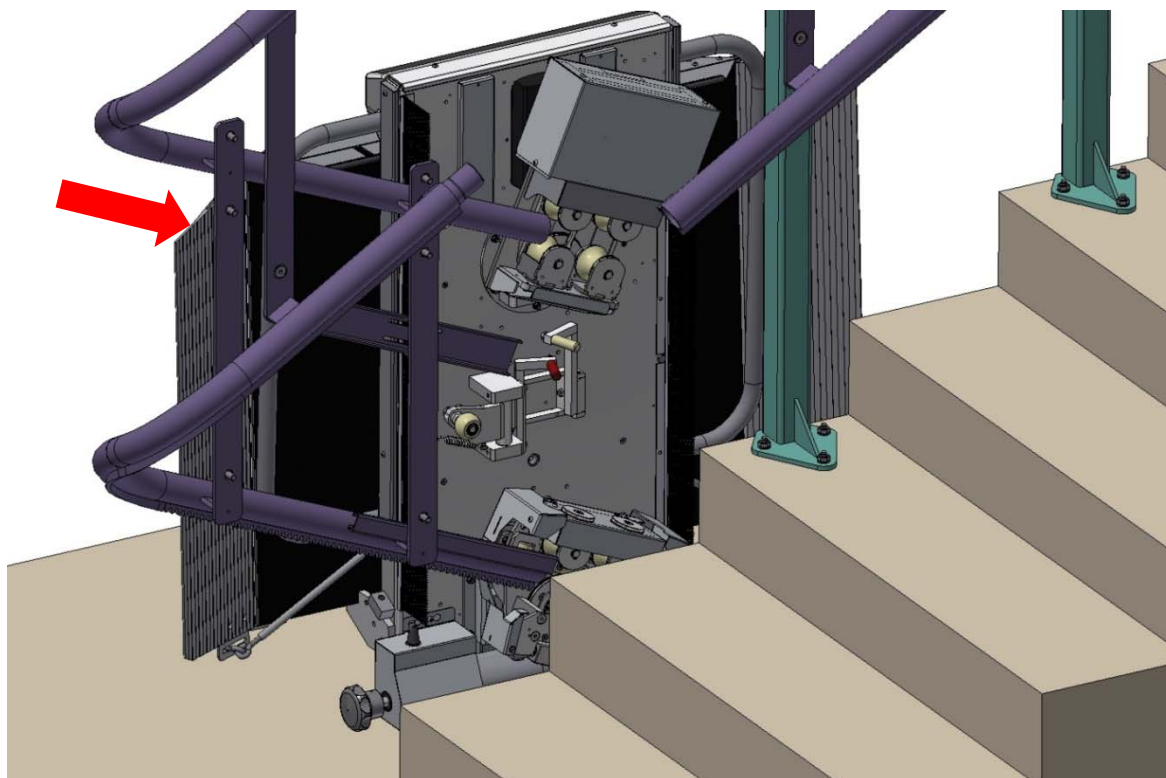
Man kann auch die Polyamid-Einsteckvorrichtung als Hilfe verwenden. Diese wird nur an das obere Rohr angesteckt und dient als Führung und zum Ausrichten des oberen Fahrwerkes während des Einführens der Schiene in die beiden Fahrwerke, wie beschrieben auf den folgenden Seiten

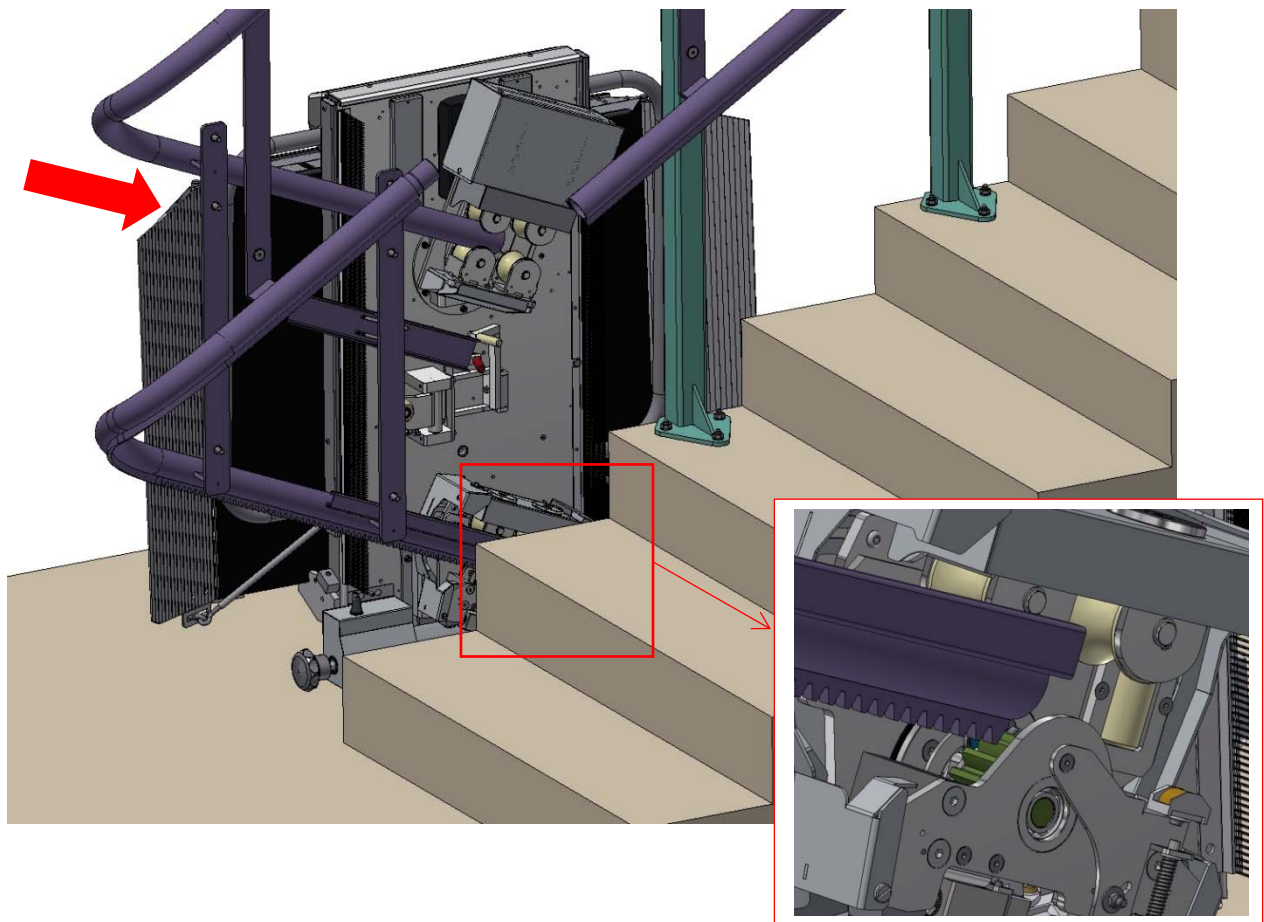


Bringen Sie die Plattform in den Bereich der unteren Haltestelle. 1 Person hält die Plattform senkrecht. Die 2. Person führt das erste Schienenteil in die Fahrwerke ein bis die Zahnstange an dem Zahnrad ansteht.

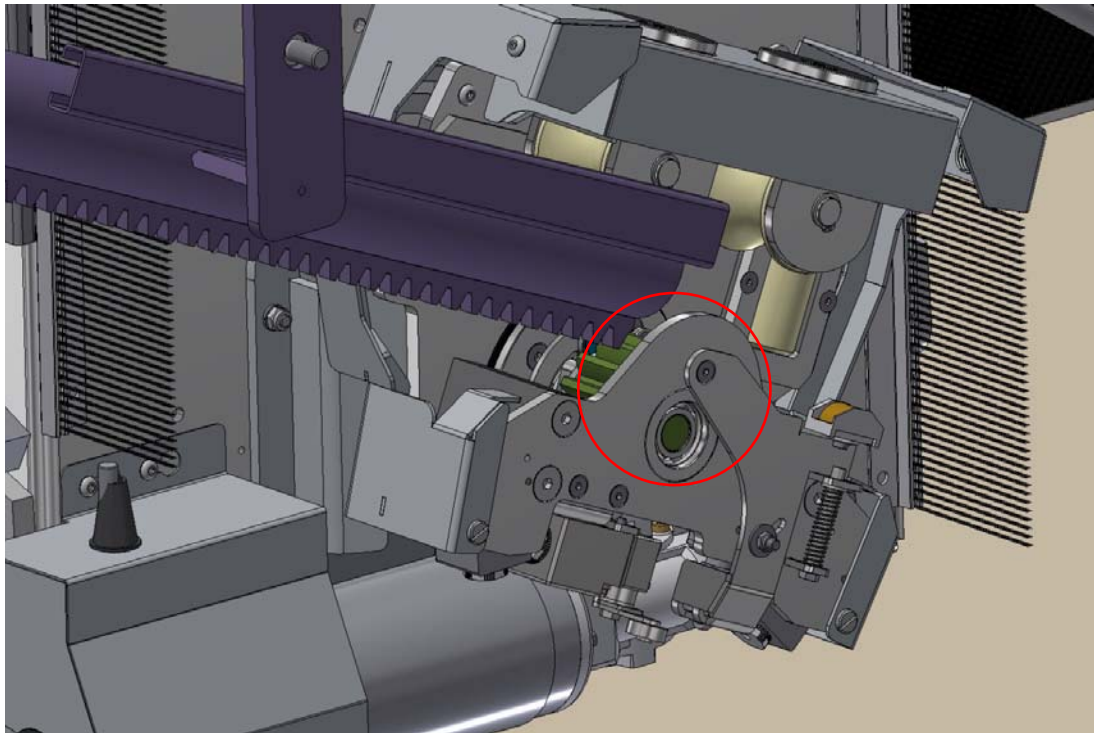


Mit Hilfe der Außenbefehlsgeber kann nun die Schiene weiter in die Fahrwerke eingefahren werden.

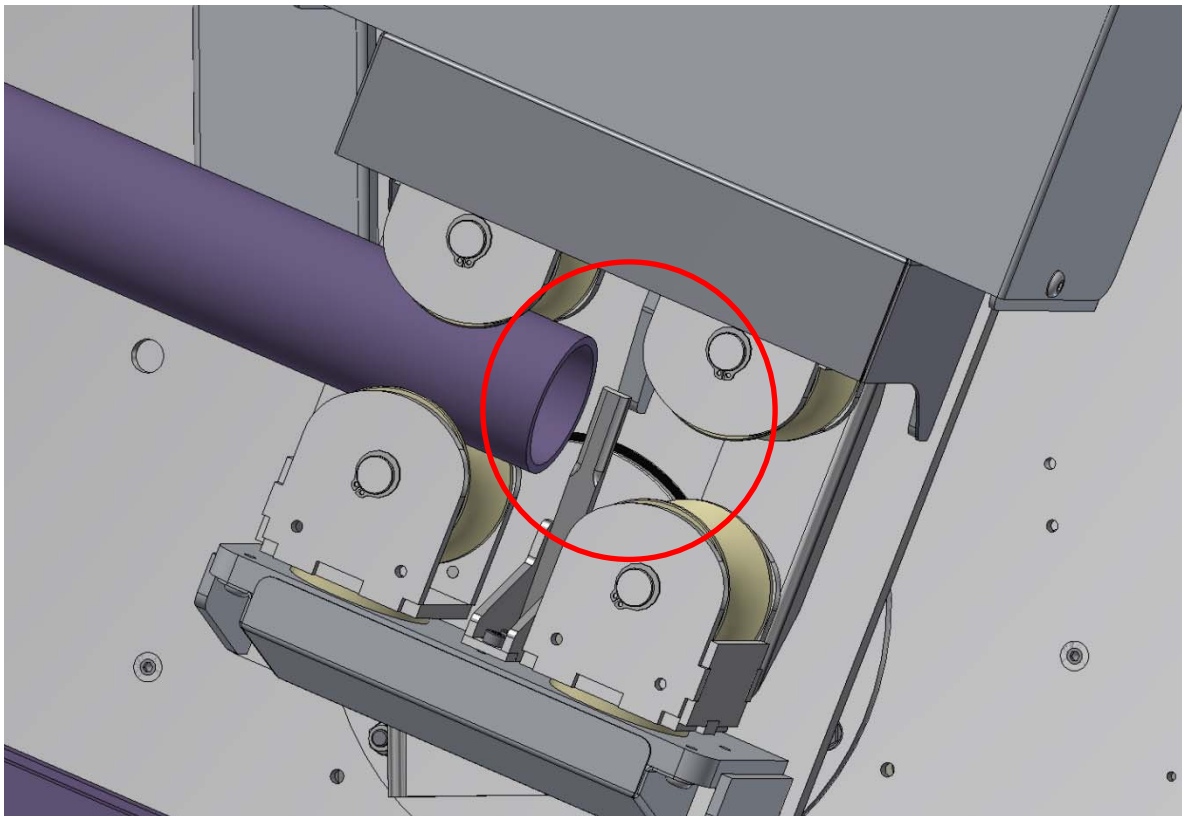




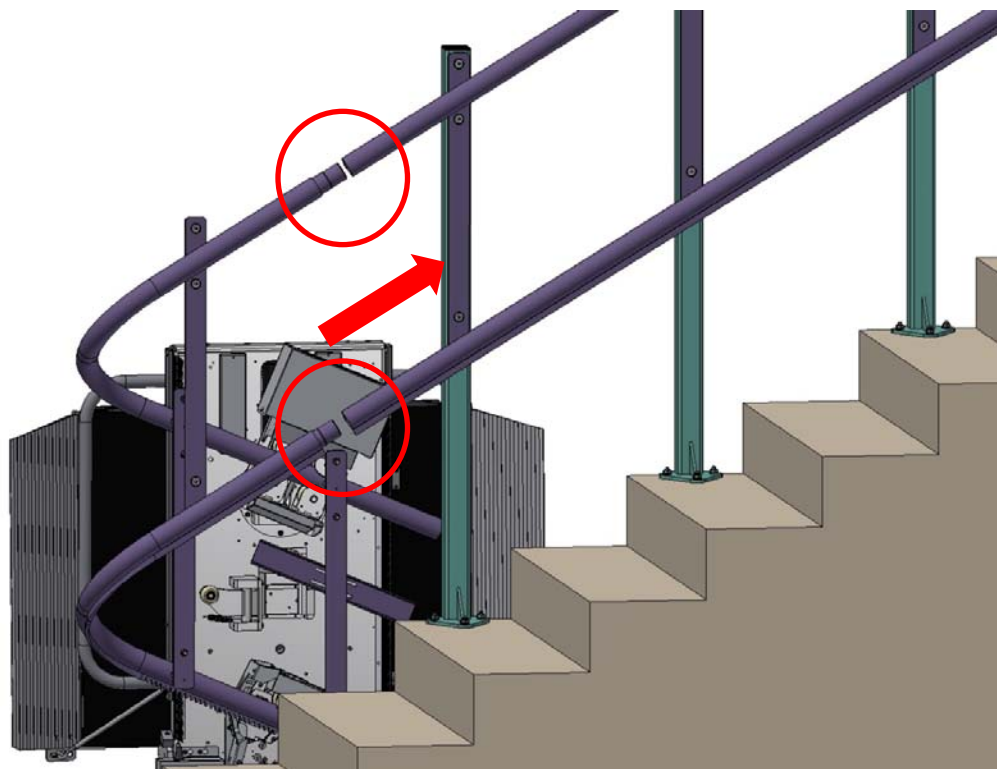
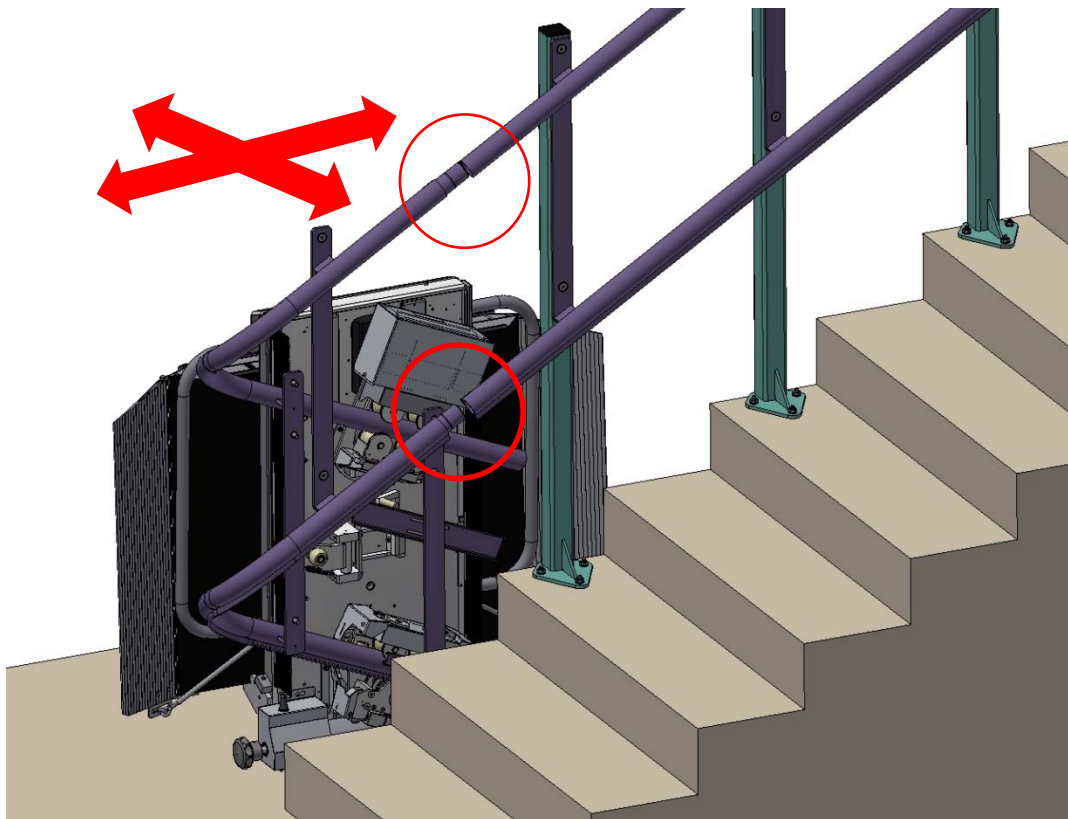
Achten Sie darauf dass das Zahnrad gut in die Zahnstange eingreift und dass die Rollen auf die Schiene auffahren.

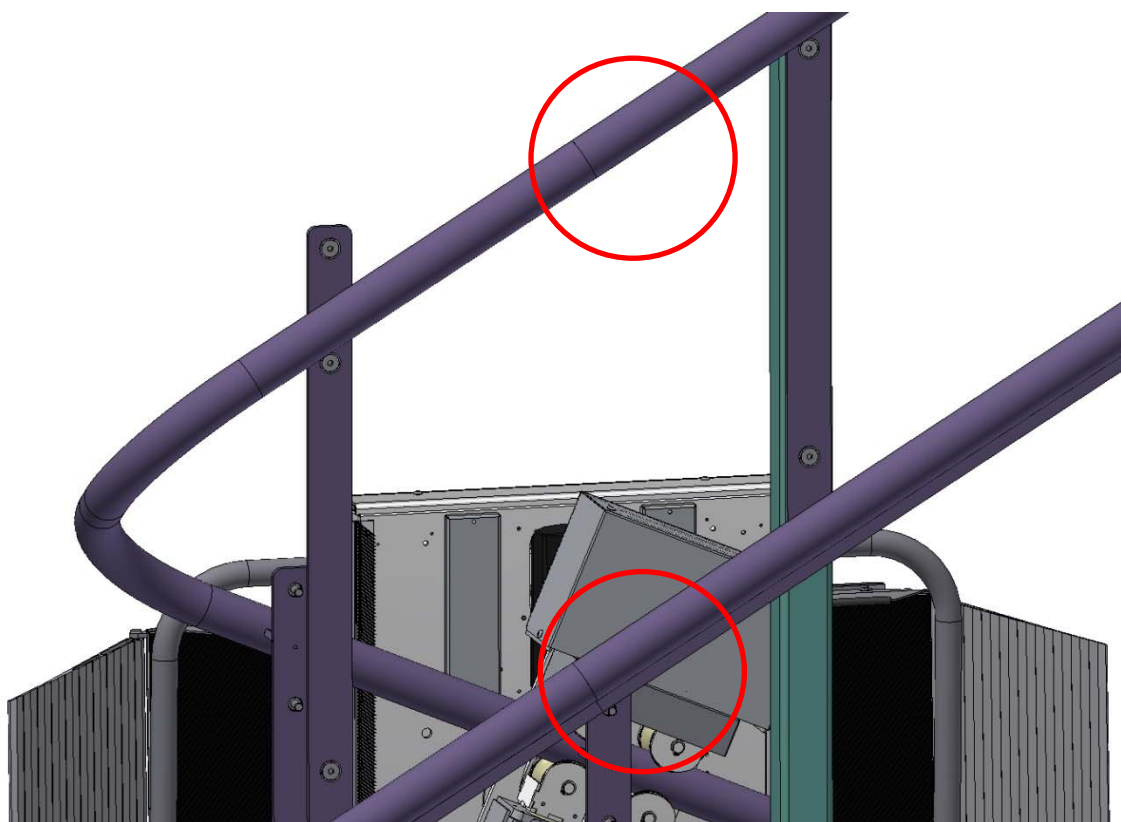
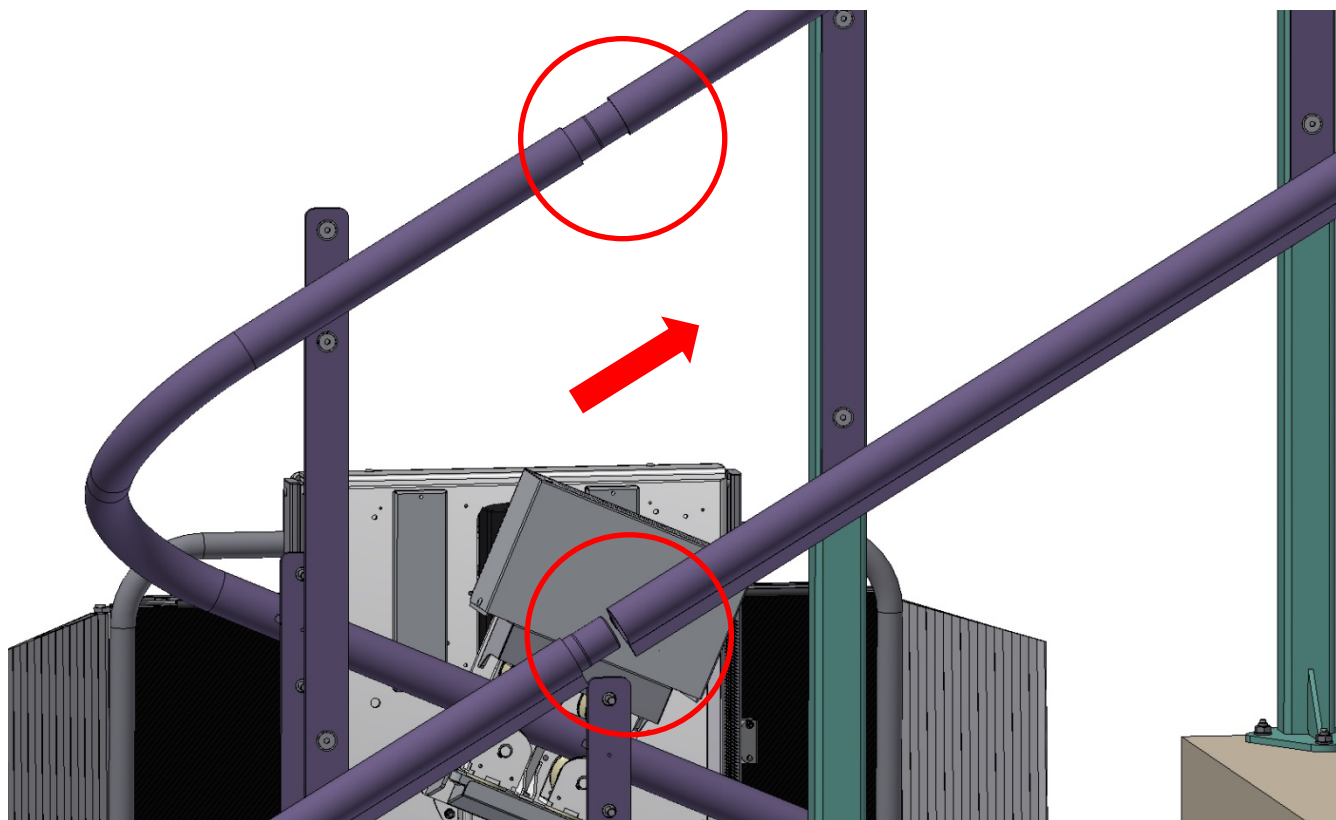


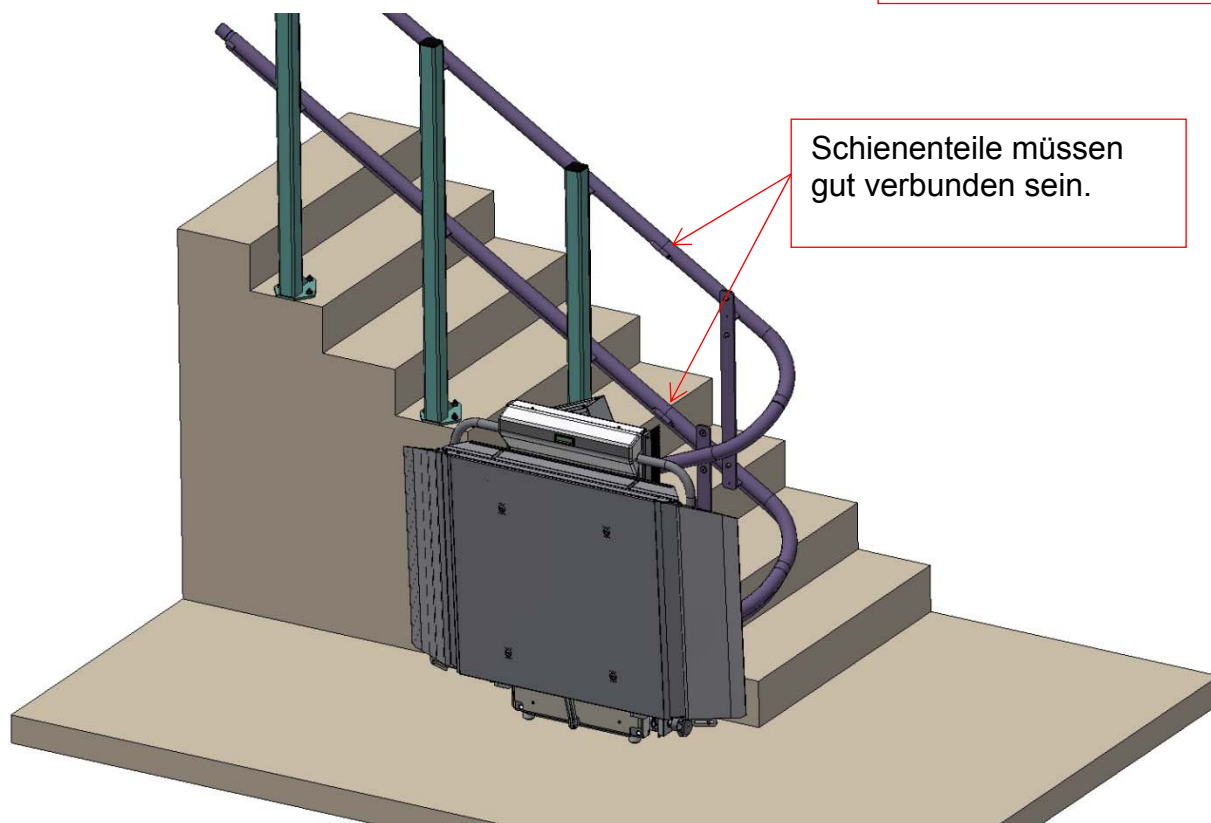
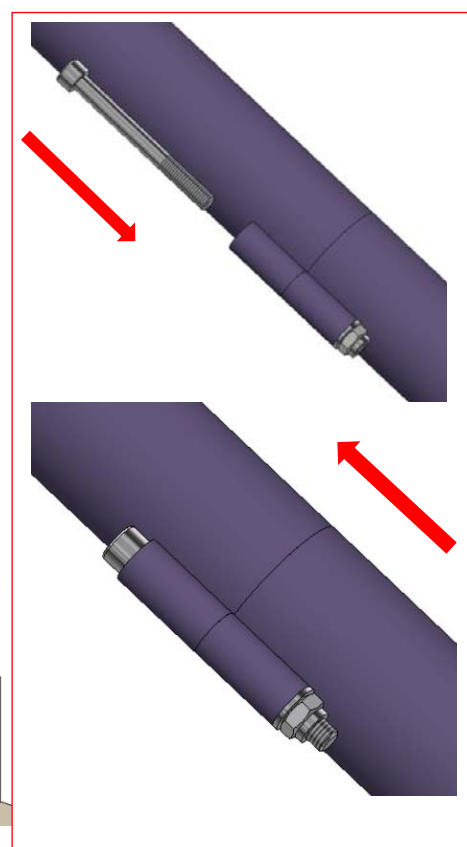
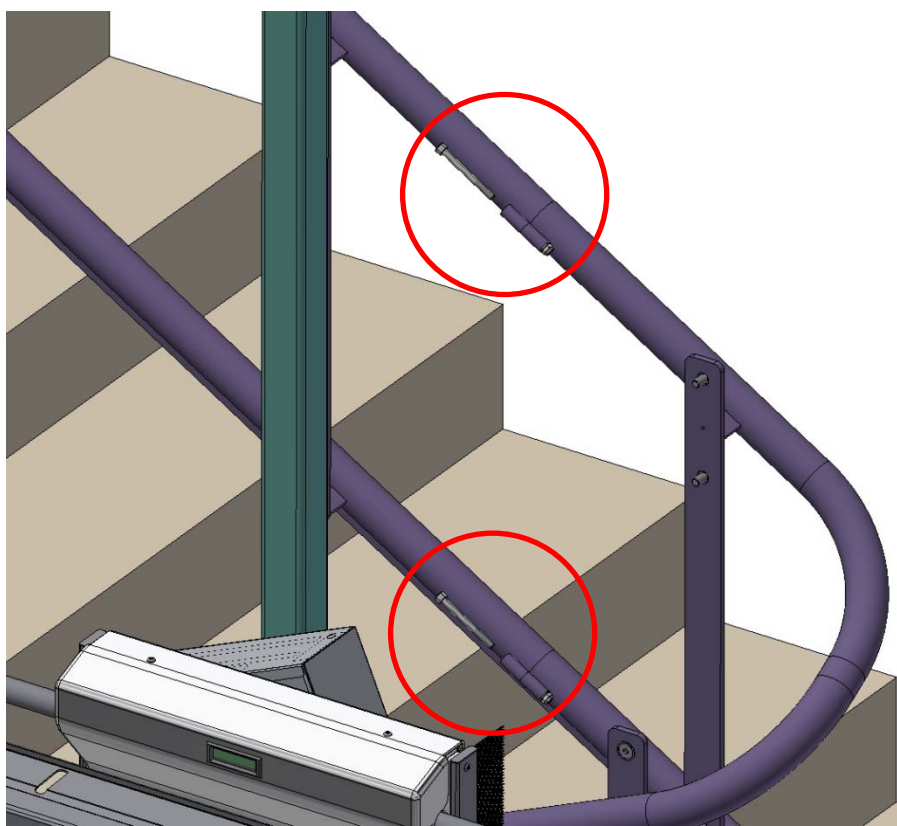
Beachten Sie auch das obere Fahrwerk. Der Schalter für die Kurvengeschwindigkeit darf nicht verbogen oder gebrochen werden. Diese befindet sich zwischen den 2 oberen Fahrrollen:



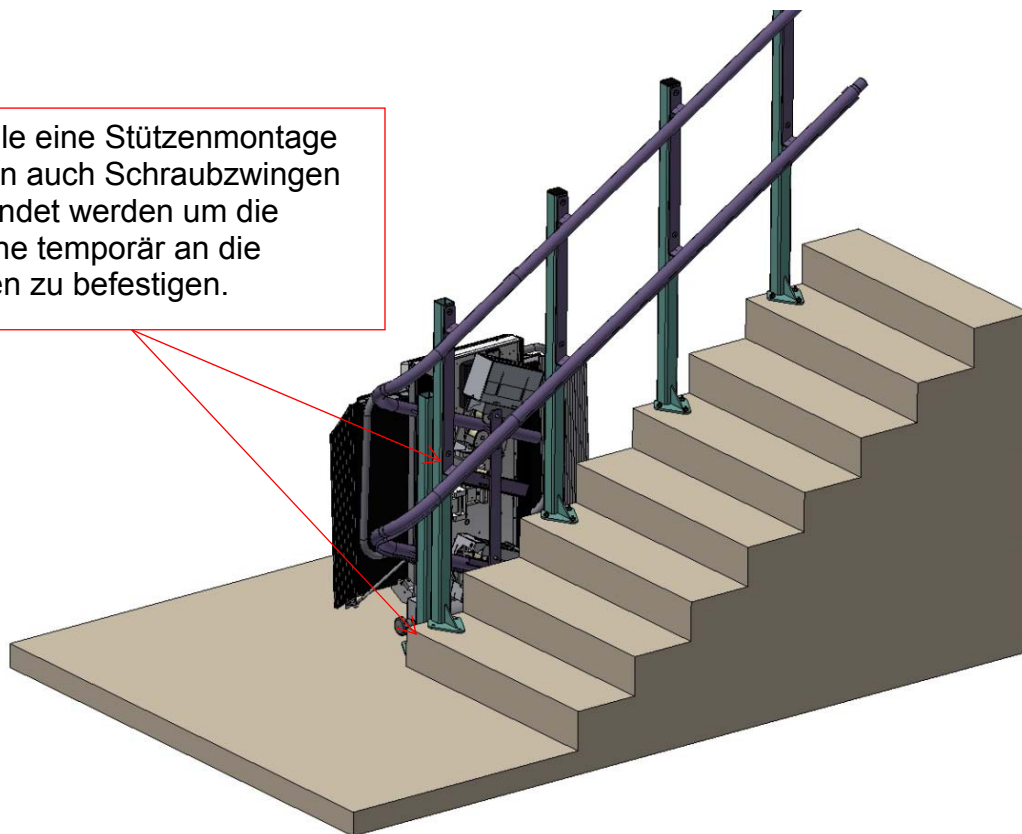
Nachdem die Schiene eingeführt wurde kann man den ersten Schienenteil wieder an den Stützen oder der Wand befestigen. Falls dies aus Platzgründen nicht möglich ist, kann man den ersten Schienenteil auch mit dem zweiten Schienenteil verbinden. Siehe nachfolgende Illustrationen.



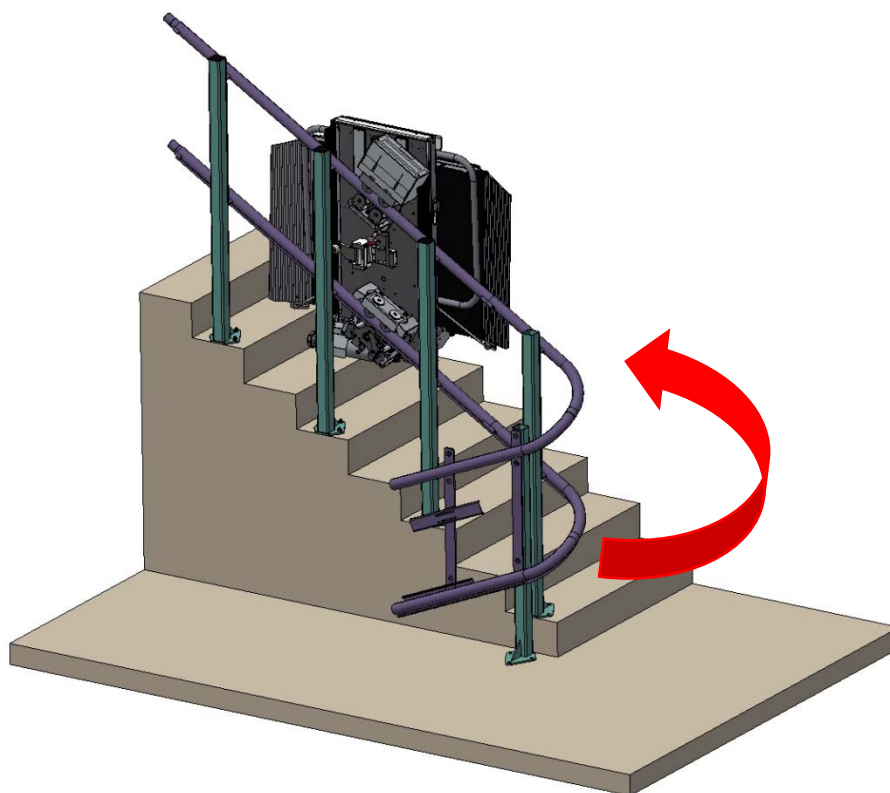




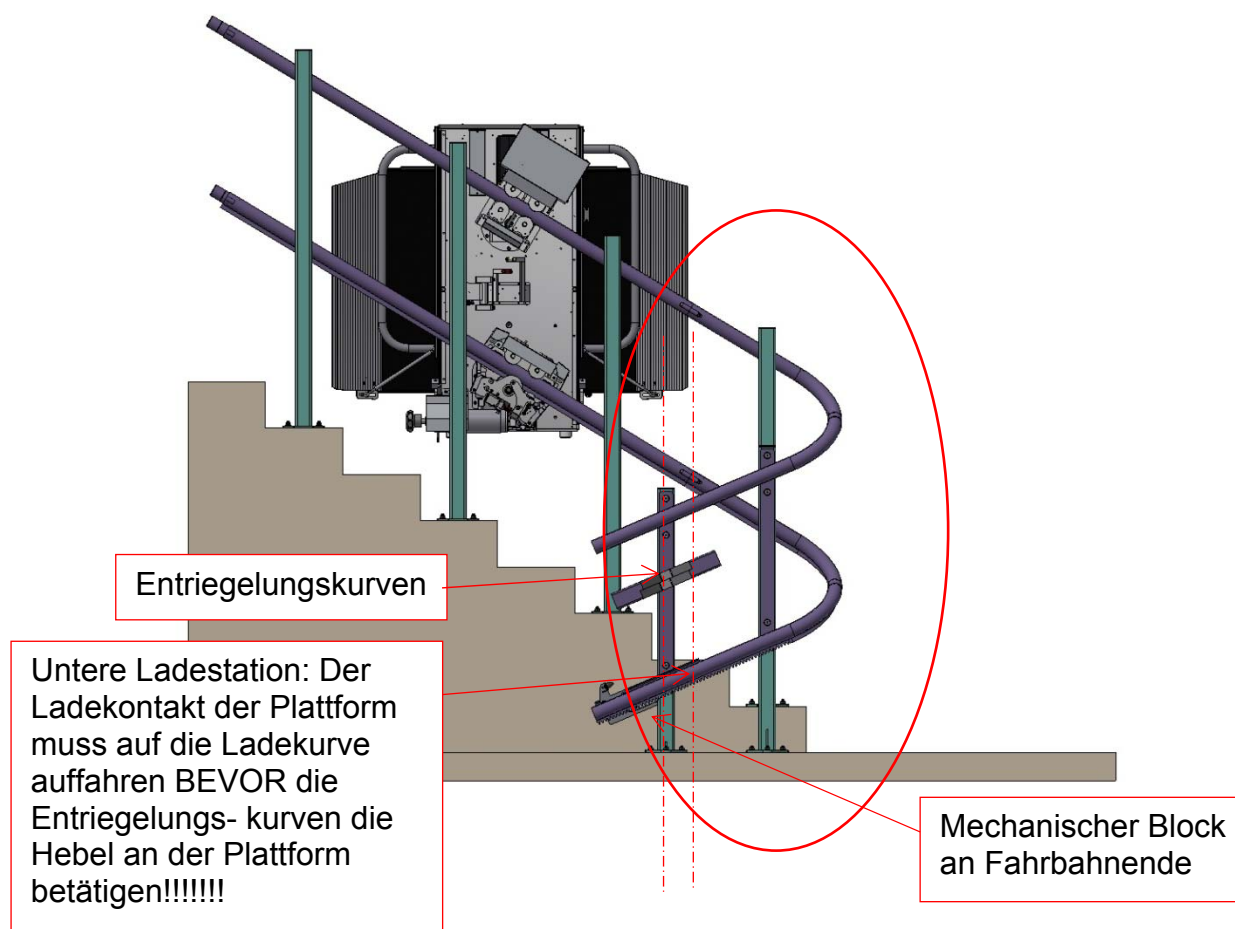
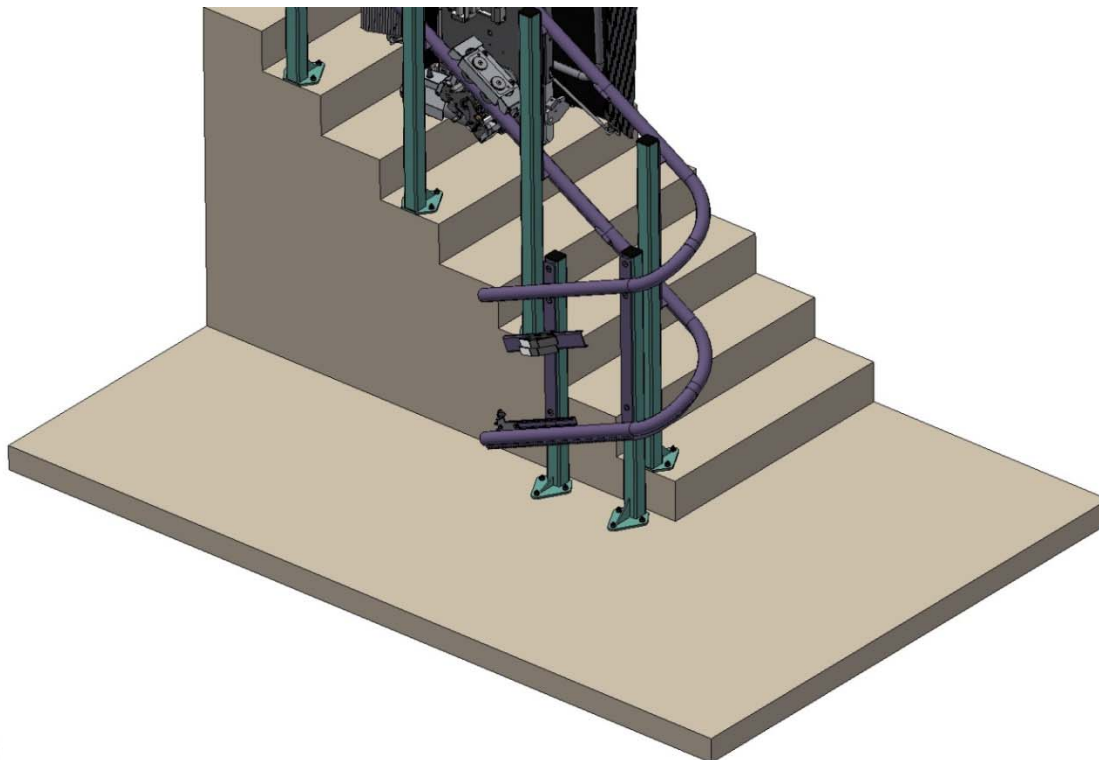
Im Falle eine Stützenmontage können auch Schraubzwingen verwendet werden um die Schiene temporär an die Stützen zu befestigen.

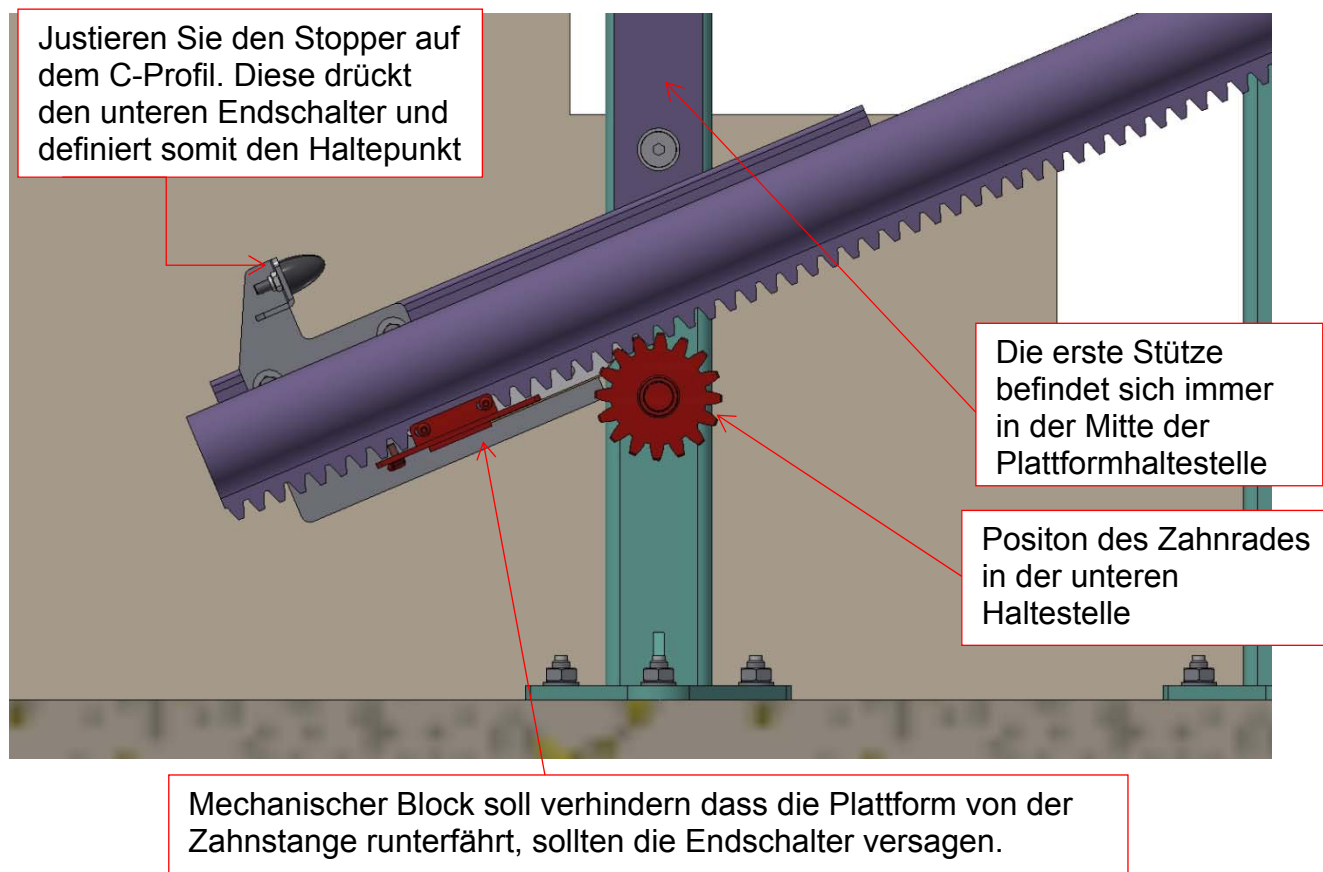


Nachdem beide Schienenteile fix verbunden sind kann man die Plattform hochfahren und hat danach Platz auch den ersten Schienenteil und die Stützen korrekt zu befestigen.

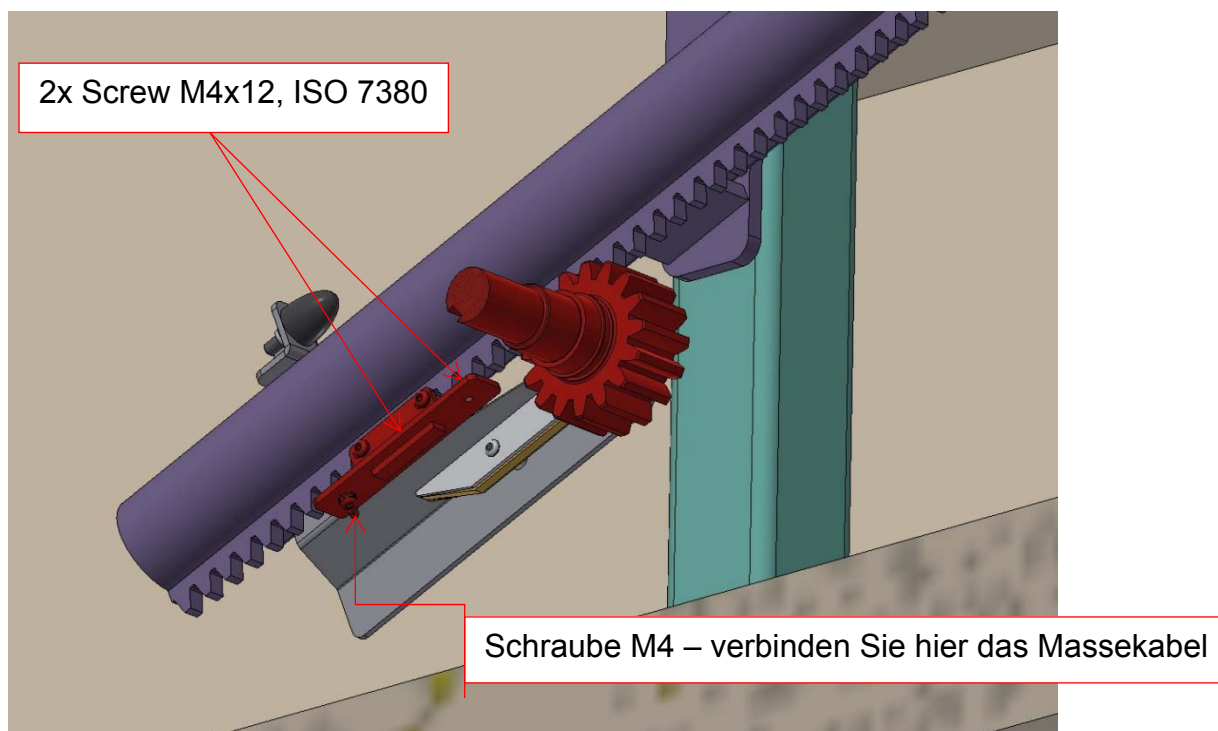


Montieren Sie wieder die Entriegelungskurven und die Ladestationen.



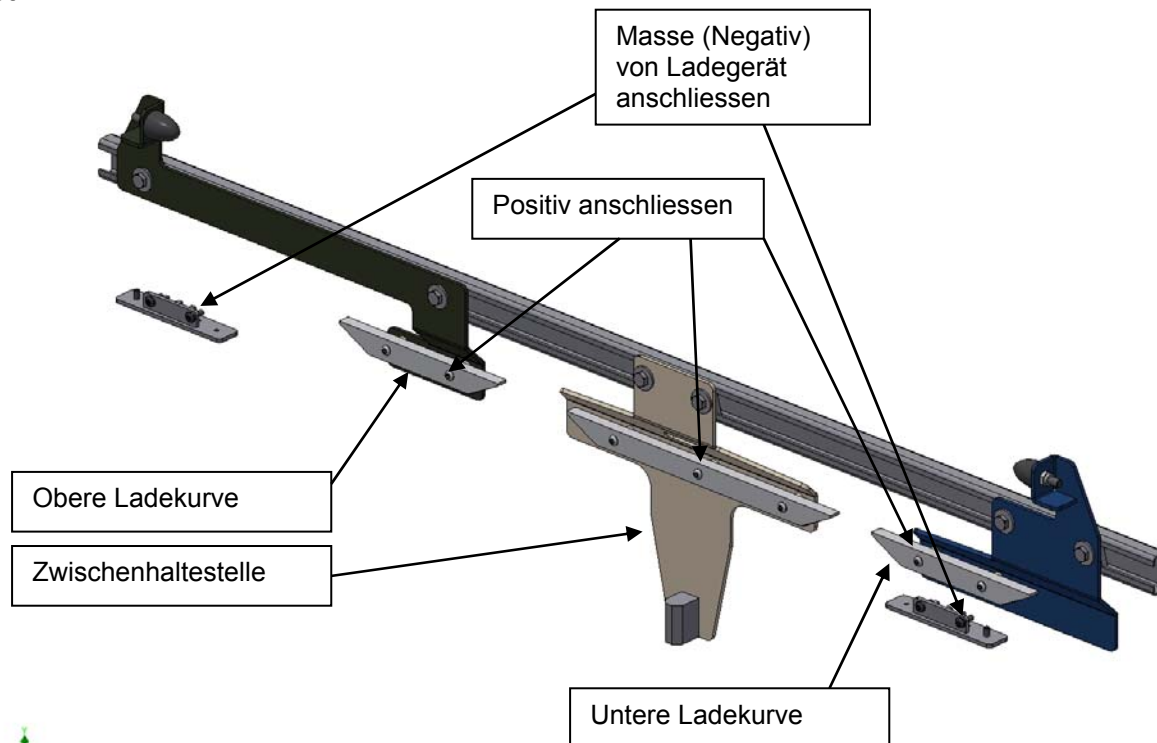


An diesem Block soll auch der negative Ladekontakt für die Übertragung der Masse and die Zahnstange angeschlossen werden:



Installation der Laderampen/Haltestellen

Die Position der Laderampe/Haltestelle muss richtig eingestellt werden, damit der Endschalter am unteren Fahrwerk genau dann gedrückt wird, wenn die Haltestelle erreicht ist.



Verbinden Sie die Stationen wie im Schaltplan beschrieben. Der Plus-Pol wird mit der Laderampe verbunden (Fläche aus Kupfer). Der Minus-Pol wird mit der Schiene verbunden (Mechanischer Block). Überprüfen Sie, ob kein Kurzschluss zwischen dem Kupfer und der Schiene besteht. Sonst kann das Ladegerät zerstört werden! Verbinden Sie die obere und die untere Laderampe mit einem einphasigen Kabel. Es kann in das untere Schienenprofil eingezogen werden.



Die Anschlagspuffer auf der Unterseite der Fahrereinheit sollten an der unteren Haltestelle den Boden leicht berühren. Die untere Haltestelle sollte danach ausgerichtet werden.

Die obere Haltestelle sollte so eingestellt werden, dass die Plattform in einer Höhe mit dem Boden des Flures ist. So dass der Fahrer die Plattform horizontal und ohne Neigung verlassen kann.

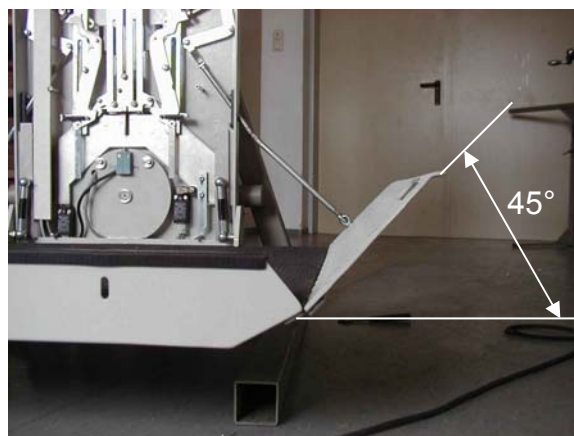
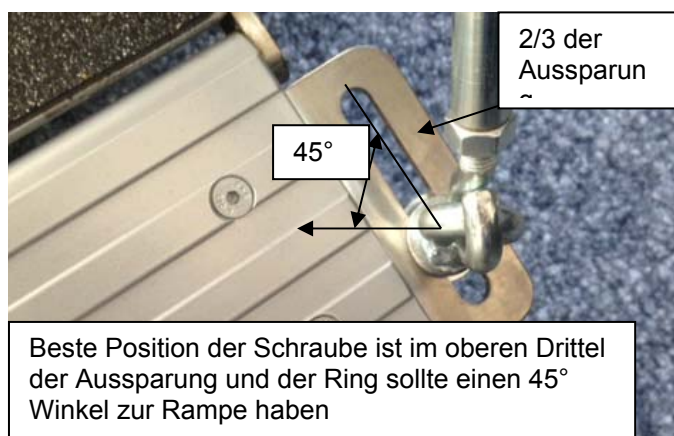
Montieren Sie den Batterielader an einen passenden Platz in der Nähe der oberen oder unteren Laderampe. Versichern Sie sich, dass kein Zusammenstoß zwischen dem Batterielader und der sich bewegenden Plattform entsteht.



Justierung der Auffahrampen

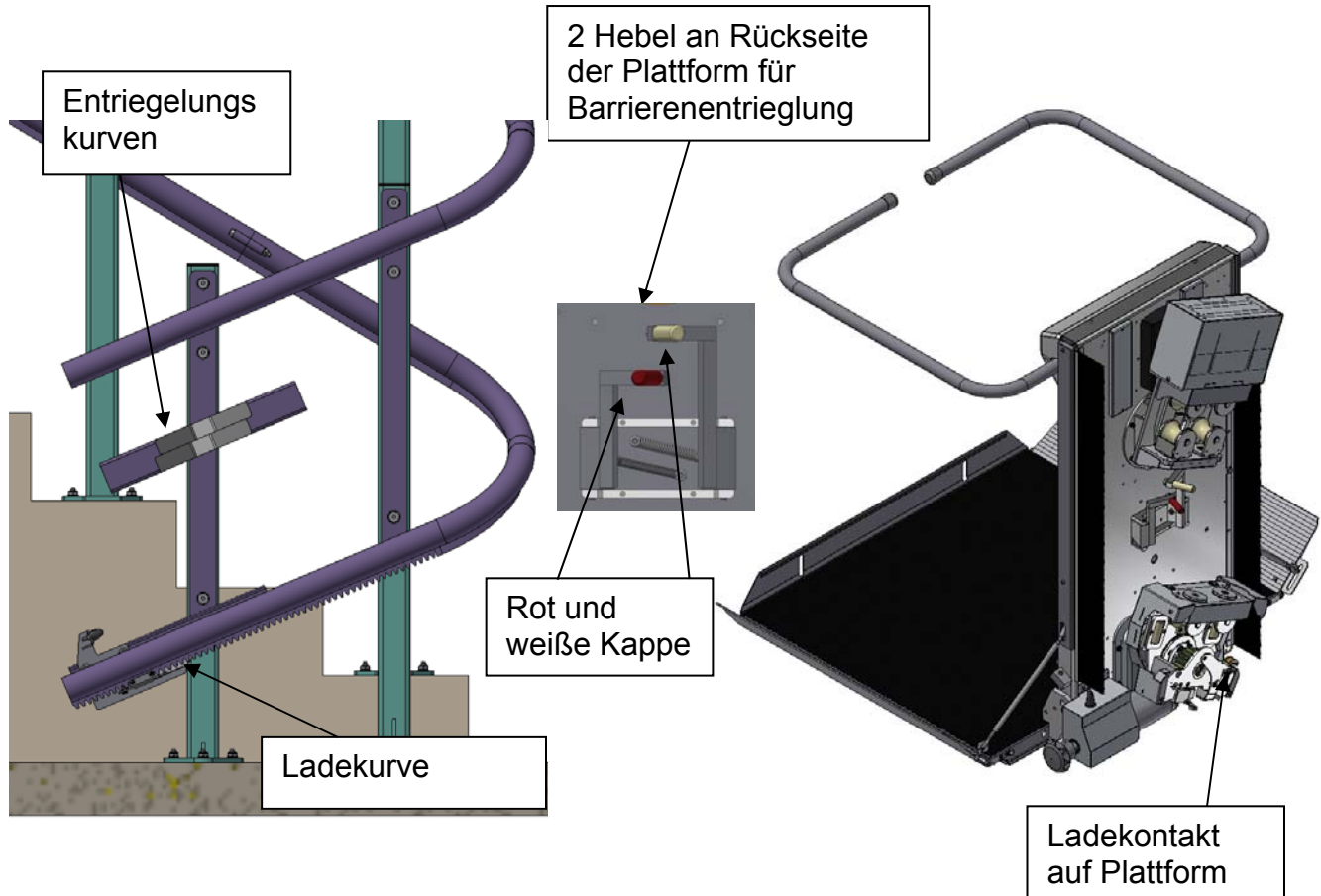
Stellen Sie die Rampen so ein, dass ein **45 ° Winkel** zwischen der Plattform und der Rampe entsteht, wenn die Schranken geschlossen sind. Wenn die Schranken geöffnet sind müssen die Rampen am Untergrund anliegen. Befestigen Sie die Ringschraube so, dass **ein Winkel von 45°** an der Rampenseite entsteht. Dies erreichen Sie am besten, indem man die Schraube im oberen Drittel in der Aussparung fixiert. Dies ist die beste Einstellung.

Überprüfen Sie, ob die Auffahrampen korrekt öffnen und schließen. Im aus- und zugeklappten Zustand der Plattform dienen die Rampen auch als Sicherheitsplatten. Wenn Sie die Rampen befestigen, gehen Sie sicher, dass die Rampen noch nach oben gedrückt werden können um die Sicherheitsschalter S12 und S13 auszulösen.



Entriegelungskurven einstellen

Stellen Sie die Entriegelungskurven ein – der Hebel zum entriegeln der Schranken muss in der Mitte der Entriegelungskurve sein, wenn die Plattform die Haltestelle erreicht.



Wichtig: Der Ladekontakt muss die Laderampe berühren, bevor die 2 Hebel zum Entriegeln der Schranken die Entriegelungskurve erreichen! Sonst stoppt der Lift und kann nur mit der Handkurbel wieder zurückgefahren werden.

Der obere Hebel zum entriegeln öffnet den linken Schranken, der untere Hebel öffnet den rechten Schranken!

Vorsicht: Montieren Sie **niemals** 2 Entriegelungskurven an der oberen Haltestelle! Sonst öffnen beide Schranken und der Passagier kann von der Plattform stürzen.

Stecken Sie die rot gefärbte Kappe auf den oberen Entriegelungshebel – Dies zeigt die Notfallbefreiung des Passagiers an, wie im Benutzerhandbuch beschrieben!

Sind die Entriegelungskurven und die Laderampen mit dem mechanischen Endschalter richtig eingestellt, sollte die Anlage für den Betrieb bereit sein. Falls der Betrieb nicht reibungslos läuft, sind weitere Feineinstellungen notwendig. Bitte beachten Sie dafür die nachfolgenden Seiten.

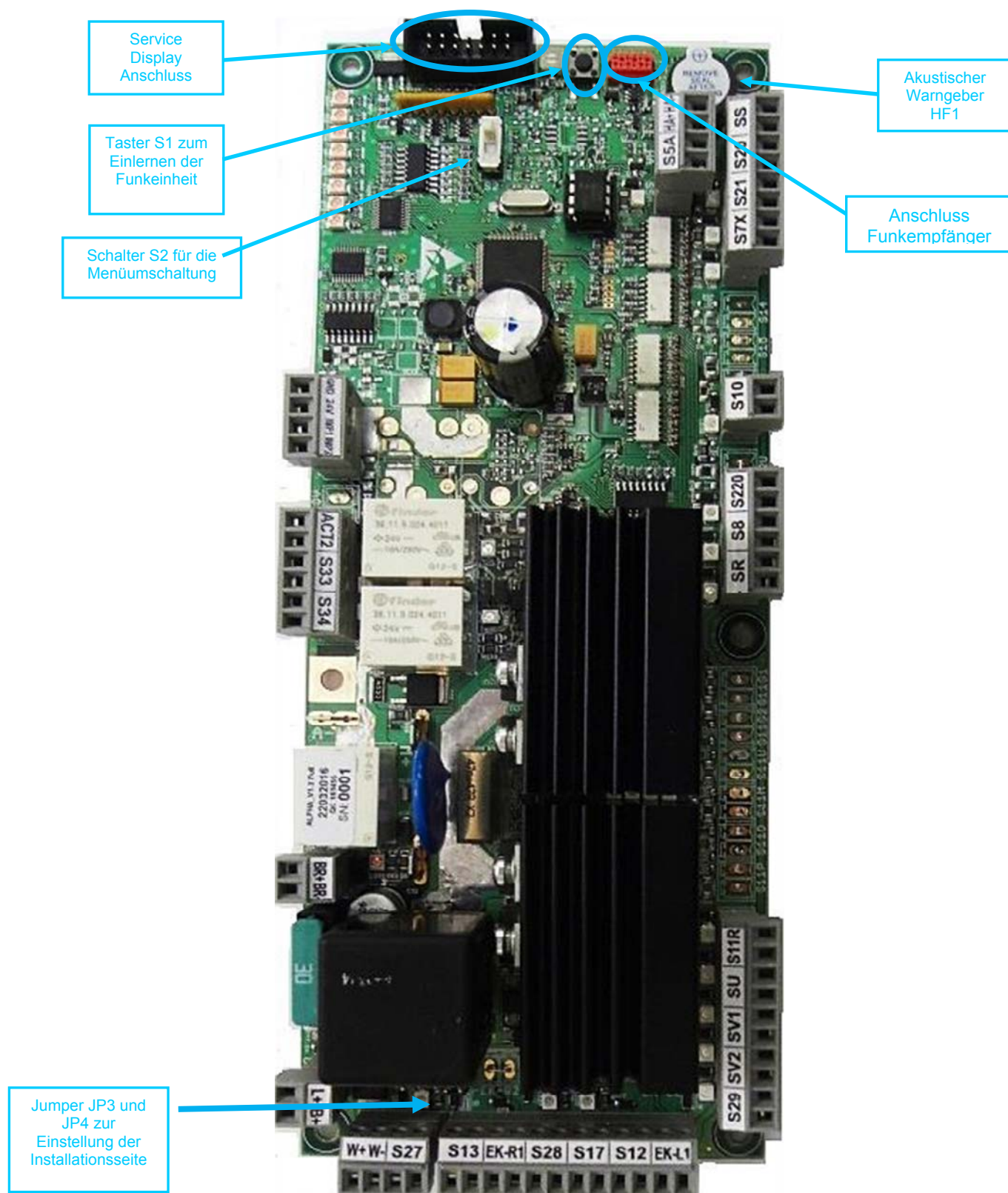
Letzte Überprüfungen vor der Inbetriebnahme

Bevor Sie den Lift in Betrieb nehmen, überprüfen Sie noch einmal alle Maße und Befestigungen. Vergewissern Sie sich, dass zwischen der Plattform und den Stufen, als auch bei anderen Teilen, kein Zusammenstoß passieren kann. Achten Sie darauf, dass die korrekten Abstände zur Fahreinheit und der Plattform gegeben sind und alle Befestigungselemente verschraubt sind.

Vorsicht: Benutzen Sie die Anlage nicht bevor alle Befestigungselemente verschraubt sind. Wenn die Laderampen, die Endschalter und die Entriegelungskurven richtig justiert sind, bewegen Sie die Fahreinheit bis zur oberen Haltestelle und wieder zurück und achten Sie darauf ob die richtigen Abstände gegeben sind. Wenn die Haltestelle uneben ist und die Auffahrrampe am Boden nicht korrekt aufliegt, so justieren Sie die Rampe erneut.

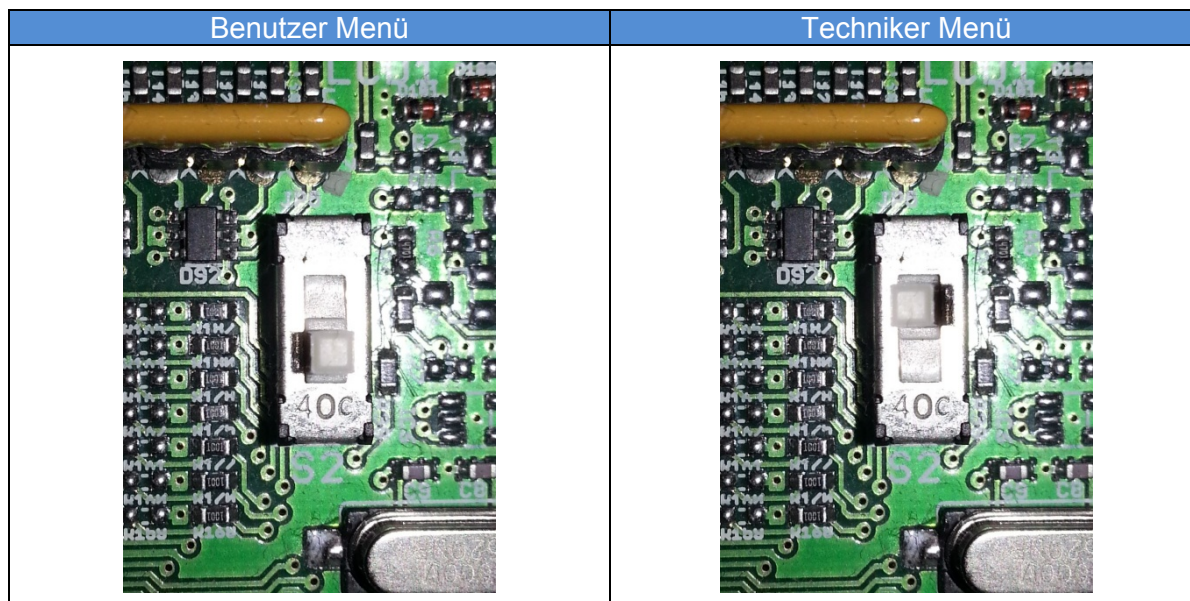
Vorsicht: Das Montageteam ist für die korrekte Montage und Inbetriebnahme verantwortlich. Die Anlage muss vor Ort (Umwelteinflüsse) auf ein sicheres und fehlerfreies Arbeiten getestet werden! Bei Abweichungen von der Zeichnung, andere Einflüsse oder bei offensichtlichen Defekten darf die Anlage nicht in Betrieb genommen werden. Falls Betriebsstörungen auftreten oder Einstellungen gemacht werden müssen, so lesen Sie zuerst die nachfolgenden Seiten durch.

Schalter und Jumper and der Hauptplatine



Schalter S2

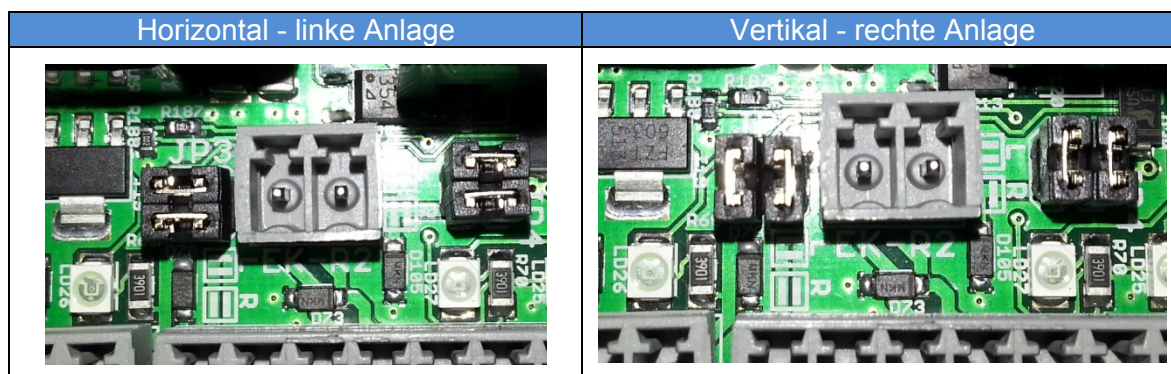
Dieser Schalter spielt bei der Montage eine wichtige Rolle, denn damit kann zwischen dem Benutzer Menü und dem Techniker Menü umgeschaltet werden.



Wichtig: Nach der Installation und der Einstellung aller Parameter muss der Schalter S2 auf das Benutzer Menü zurückgestellt werden.

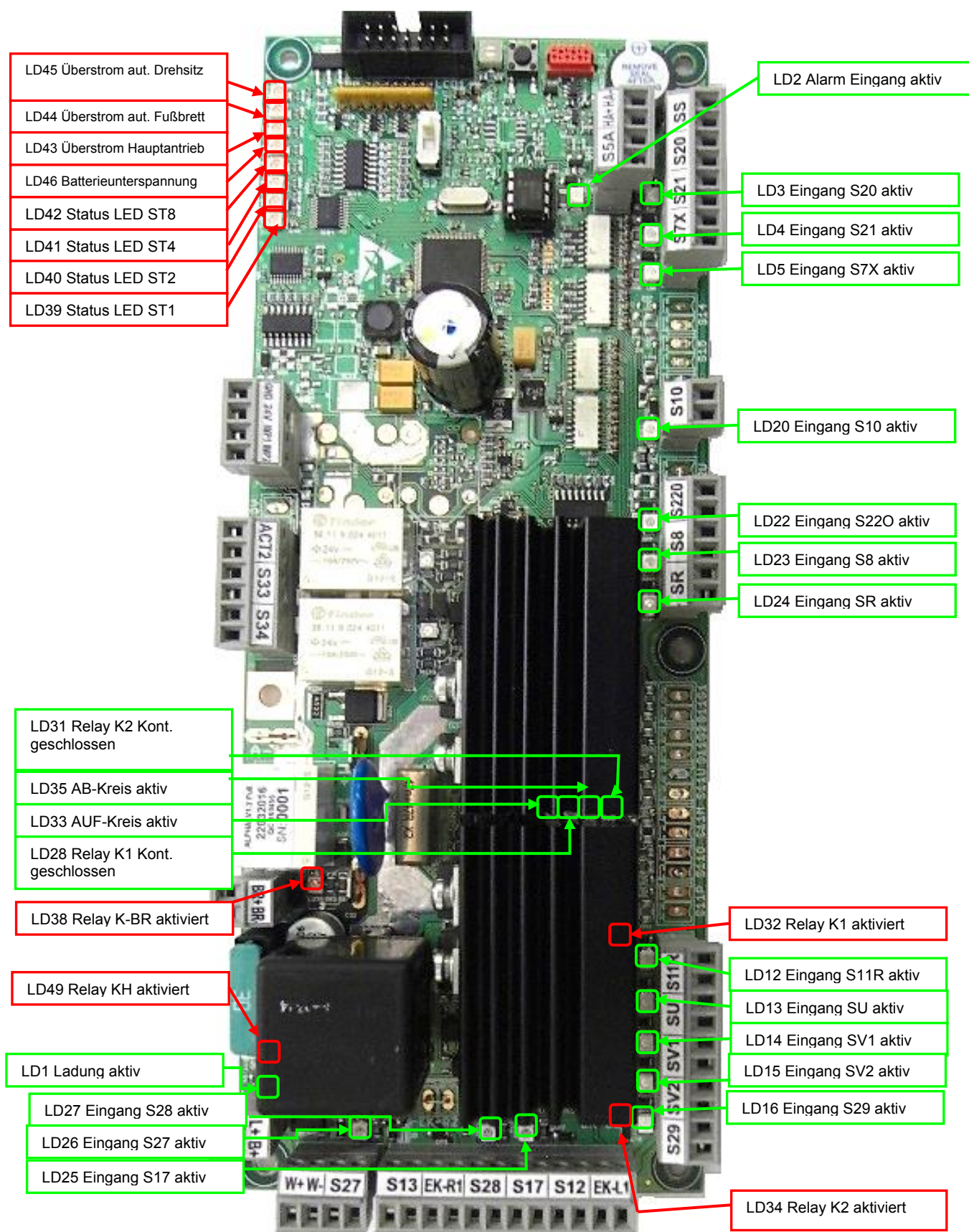
Jumper JP3 and JP4

Die Jumper JP 3 und JP4 müssen entsprechend der Lifteinbau Seite eingesetzt sein.



Achtung: Die richtige Positionierung der Jumper ist wichtig, damit die Sicherheitseinrichtungen in Fahrtrichtung richtig funktionieren können!

LED Anzeige auf der Hauptplatine



Name	Farbe		Funktion
LD1	Grün		Leuchtet wenn die Batterie geladen wird
LD2	Grün		Leuchte wenn der Alarm Eingang aktiviert ist
LD3	Grün		Leuchtet wenn der Joystick nach OBEN gedrückt wird
LD4	Grün		Leuchtet wenn der Joystick nach UNTEN gedrückt wird
LD5	Grün		S7X; LED geht aus wenn der Not-Stopp gedrückt wird
LD6	Grün		S14; geht aus wenn linke Barriere entriegelt wird
LD7	Grün		S11S1 + S11S2; An wenn beide Barrieren horizontal sind
LD8	Grün		S11U; Geht aus wenn beide Barrieren ganz geöffnet sind
LD9	Grün		S11M; Aus wenn Barrieren halb geschlossen sind
LD10	Grün		S11O; Aus wenn die Plattform ist ganz geschlossen
LD11	Grün		S11P; An wenn die Plattform ganz geöffnet ist
LD12	Grün		S11R; Leuchtet wenn die Armlehne in vertikaler Position ist
LD13	Grün		SU; Leuchtet wenn der Lift überladen ist
LD14	Grün		SV1; LED geht aus wenn der Lift auf die Ladekurve auffährt
LD15	Grün		SV2; LED geht aus wenn der Lift in der Kurve langsam fährt
LD16	Grün		S29; LED geht aus wenn der Lift in einer Mittelhaltestelle ist
LD17	Grün		S33; reserve
LD18	Grün		S34; reserve
LD19	Grün		S15; Aus wenn rechte Barrieren entriegelt ist und S16 geöffnet ist
LD20	Grün		S10; LED geht aus wenn die Fangvorrichtung ausgelöst hat
LD21	Grün		S22U; Aus wenn untere Not-Endschalter geöffnet ist
LD22	Grün		S22O; LED geht aus wenn der obere Not-Endschalter öffnet
LD23	Grün		S8; Geht aus wenn der Lift manuell bewegt wird
LD24	Grün		SR; Leuchtet wenn der Sitz aufgeklappt und eingerastet ist
LD25	Grün		S17; LED geht aus wenn der Sicherheitsboden des Fußbretts gedrückt ist
LD26	Grün		S27; Geht aus wenn der obere Endstopp gedrückt ist
LD27	Grün		S28, S17; Geht aus wenn der untere Endstopp oder der Sicherheitsboden des Fußbretts gedrückt ist
LD28	Grün		Relay K1; Leuchtet wenn das Relay K1 geschlossen ist(nach OBEN)
LD31	Grün		Relay K2; Leuchtet wenn das Relay K2 geschlossen ist(nach UNTEN)
LD32	Rot		Relay K1; Leuchtet wenn Relay K1 aktiviert ist (nach OBEN)
LD33	Grün		LED geht aus wenn ein bergseitiger Sicherheitskontakt aktiviert ist; S12 oder EK-L ist offen bei einer rechten Anlage S13 oder EK-R ist offen bei einer linken Anlage

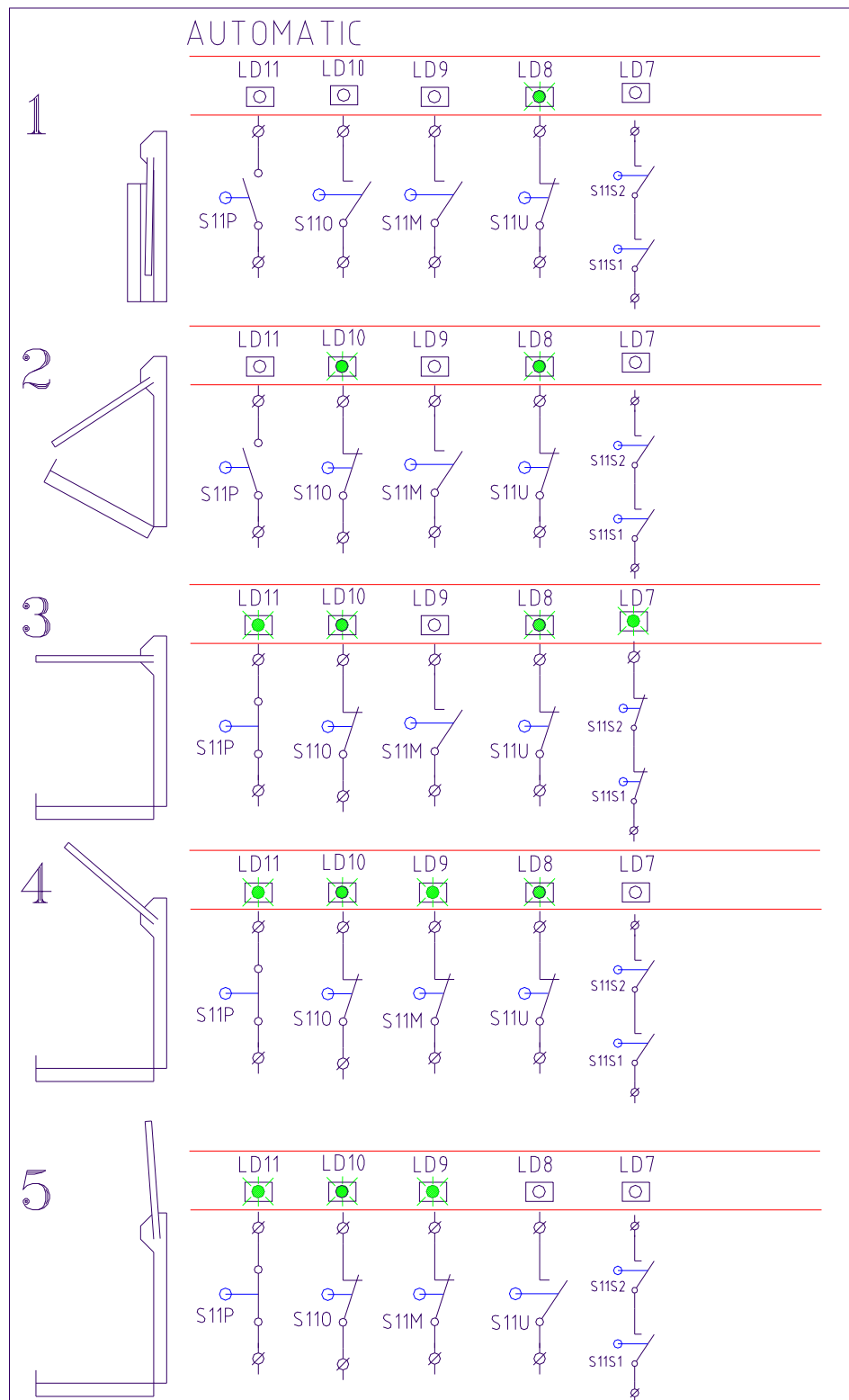
Name	Farbe		Funktion
LD34	Rot		Relay K2; Leuchtet wenn Relay K2 aktiviert ist (nach UNTEN)
LD35	Grün		LED geht aus wenn ein bergseitiger Sicherheitskontakt aktiviert ist; S12 oder EK-L ist offen bei einer linken Anlage; S13 oder EK-R ist offen bei einer rechten Anlage
LD36	Grün		Relay KO2; An wenn die Plattform sich öffnet
LD37	Grün		Relay KC2; An wenn die Plattform sich schliesst
LD38	Rot		Relay K-BR; Leuchtet wenn das Bremsen-Relay aktiviert ist
LD39	Rot		Status LED ST1; siehe Tabelle in folgendem Kapitel
LD40	Rot		Status LED ST2; siehe Tabelle in folgendem Kapitel
LD41	Rot		Status LED ST4; siehe Tabelle in folgendem Kapitel
LD42	Rot		Status LED ST8; siehe Tabelle in folgendem Kapitel
LD43	Rot		Leuchtet wenn am Hauptantrieb Überstrom aufgetreten ist
LD44	Rot		Leuchtet wenn am Aktuator 1 Überstrom aufgetreten ist
LD45	Rot		Nicht in Verwendung bei Stratos
LD46	Rot		Leuchtet bei Batterieunterspannung
LD49	Rot		Relay KH; Leuchtet wenn das Hauptrelay aktiviert ist

Status LED

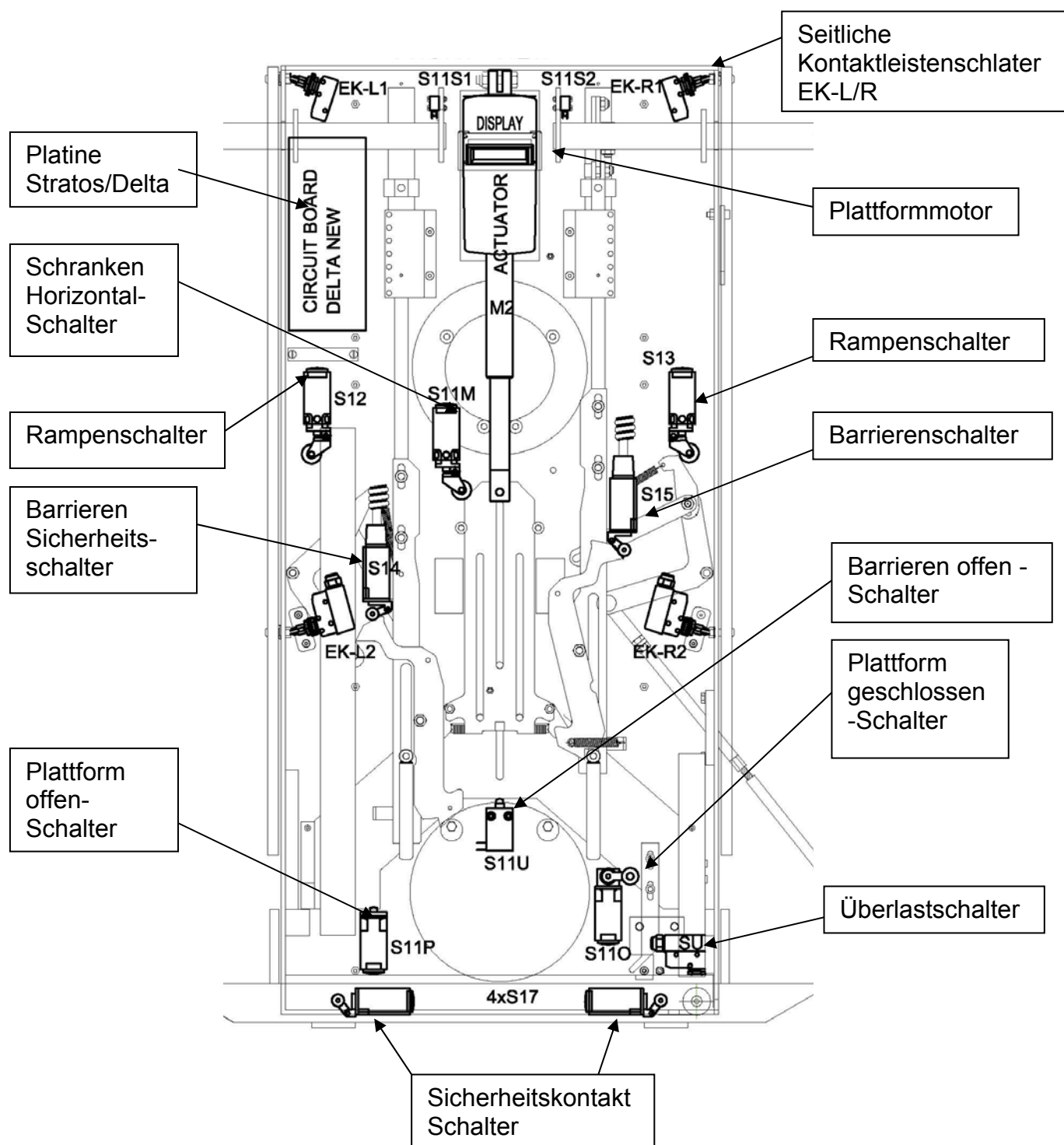
Die Statusanzeige mit den 4 LEDs kann hilfreich sein falls das Display nicht funktioniert:

ST	1 (LD39)	2 (LD40)	4 (LD41)	8 (LD42)	Beschreibung
1	x				Fahrt nach oben durch Bedienung des Joysticks S20
2		x			Fahrt nach unten durch Bedienung des Joysticks S22
3			x		Fahrt nach oben durch Bedienung der Außensteuerung
4				x	Fahrt nach unten durch Bedienung der Außensteuerung
5	x		x		Sitz Rotation öffnend
6	x			x	Sitz Rotation schließend
7	x	x			Fahreinheit ist auf der Ladekurve und wird geladen
8	x	x	x		Fahreinheit nicht auf der Ladekurve und wird auch nicht geladen
9	x	x	x	x	Genereller Fehler

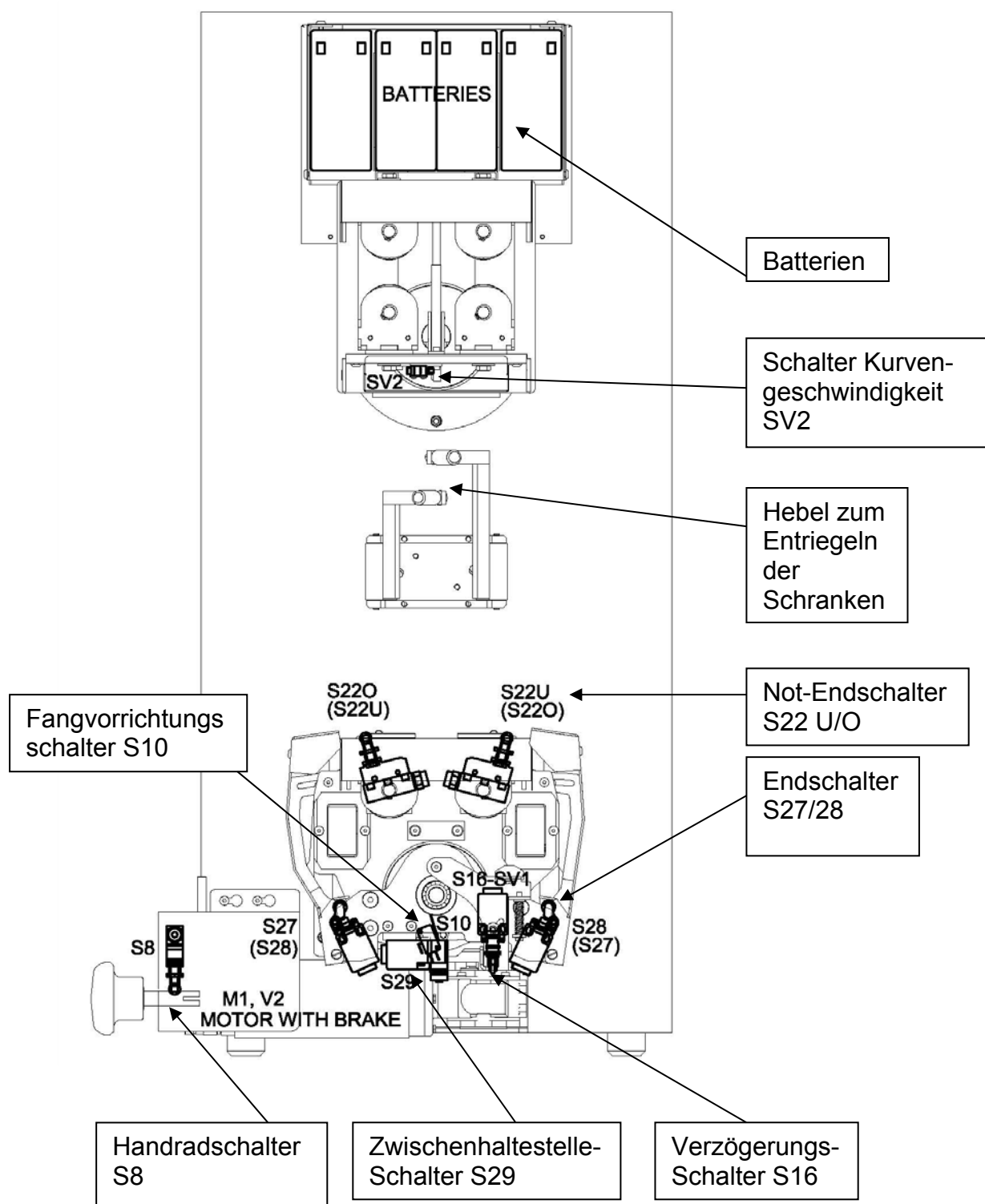
Position Schalter bei automatischer Plattform



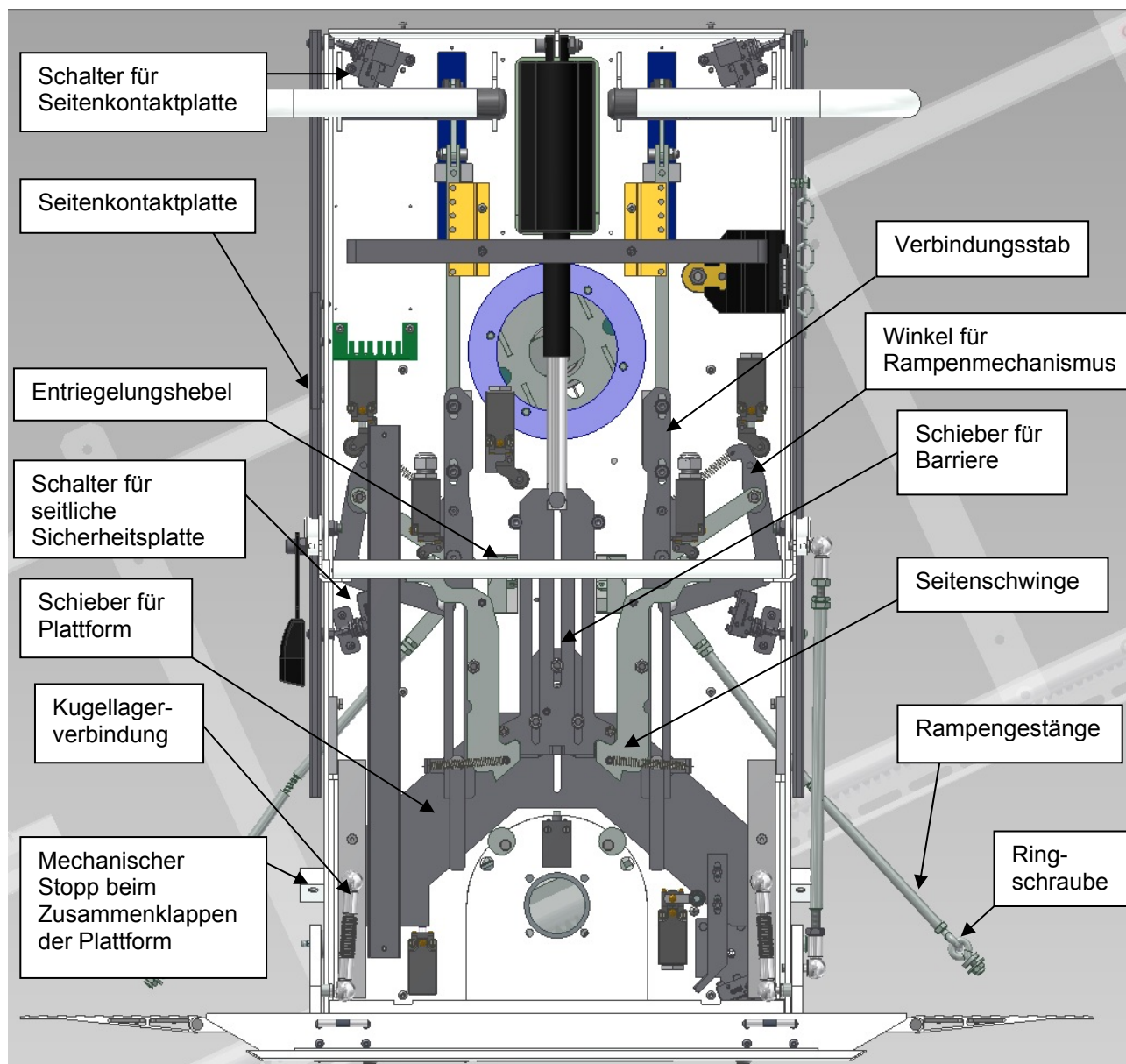
Elektrische Standardkomponenten in der Seitenwand



Elektrische Komponenten des unteren und oberen Fahrwerkes



Übersicht der mechanischen Teile in der Plattformseitenwand



Display Funktion

Das Display kann zum Auslesen von Status und Fehlerindikationen, sowie zum Ändern von Parametern verwendet werden.

Man kann zwischen Service Menü und Benutzermenü wechseln. Nur im Service Menü kann man Parameter ändern. Benutzermenü ist einzustellen sobald die Anlage an den Kunden übergeben wird! Dies darf nicht vergessen werden!
Siehe Seite 14.

Display Ansicht bei offener Plattform zwischen Haltestellen:



Display Ansicht geschlossene Plattform:



(AP) – Spezielle Funktion, scheint nur auf wenn Automatisches Klappen nach bestimmten Zeitpunkt eingestellt ist.

(OP) – Spezielle Funktion, scheint nur auf wenn Fahren von Außensteuerungen bei geöffneter Plattform eingestellt ist.

Die Seriennummer ist in der unteren Zeile eingeblendet.

Ansicht Display im Service Menu – Anzeige von Batteriespannung und Motorstromverbrauch von Hauptmotor bzw. Aktuator:



Menu Aktivierung

Werden sowohl Auf- als auch Abtaste auf der Plattformbedienkassette gleichzeitig und länger als ca. fünf Sekunden betätigt, gelangt man in das Menü.

Alternativ bei Joystickvariante kann man auch den Notstop drücken und gleichzeitig den Joystick in auf oder ab Richtung drücken für mindestens 5 Sekunden.

Das Display zeigt immer 2 Menüpunkte. Der obere Menüpunkt ist immer der momentan ausgewählte. Mit der Auftaste kann zwischen den Menüpunkten gewechselt werden. Mit der Abtaste kann ein Menüpunkt ausgewählt oder ein Wert bestätigt werden. Eine Parametereinstellung kann mit der Aufwärtstaste verändert, und mit der Abwärtstaste bestätigt werden.

Generell sind alle Einstellungen bei der Auslieferung nach den Bestellspezifikationen eingestellt worden.



Aktiver
Menüpunkt ist in
1 Zeile

Menü Aufbau

Menü Punkt	Struktur
Information	Dieser Punkt zeigt generelle Informationen zum Lift wie Produktionsnummer, Version, etc
Sprache	In diesem Punkt kann die Menüsprache eingestellt werden
Fabriksnummer	Hier kann die Fabriksnummer gespeichert werden
Fehler	Zeigt eine Liste aller aufgezeichneten Fehler; diese Liste kann gelöscht werden
Fehler bestätigen	Durch Aktivierung von diesem Punkt wird der aktuelle Fehler gelöscht. Dies ist nur in der Haltestelle möglich
Betriebszeit	Zeigt die aktuelle Betriebszeit, dies kann ebenfalls zurückgesetzt werden
Werkseinstellung	Erlaubt die Rückstellung aller Parameter auf Werkseinstellung
Warnsignal	Erlaubt die Einstellung eines Warn-Signals und die Frequenz des Signals
Version Funk	Erlaubt die Einstellung der Funk Version
Motorkonfig.	Erlaubt die Einstellung aller Parameter für den Hauptmotor, der Aktuatoren, Fahrgeschwindigkeiten
Optionen	Erlaubt, spezielle Funktionen einzustellen

In den folgenden Tabellen werden einige der Hauptmenüpunkte näher beschrieben. Werkseinstellungen sind unterstrichen dargestellt. Alle Einstellungen können durch ein Zurückstellen auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden(siehe Seite 20)

Information

Die erste Reihe zeigt den neuen Alpha Typ und die Version der HW und SW.
Die zweite Reihe zeigt die Fabriknummer, welche im Hauptmenü unter "Fabriknummer" eingestellt wurde.

Sprache

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Sprache	CZE	Tschechisch	Hier kann die gewünschte Sprache ausgewählt werden.
	<u>ENG</u>	<u>English</u>	
	GER	Deutsch	
	ESP	Spanisch	
	FRA	Französisch	
	PL	Polnisch	

Fabriknummer

Eine Fabriks- oder Identifikationsnummer kann hier eingestellt werden(5 Zeichen). Durch Drücken des Joysticks **Auf-Richtung** ändert die gewählte Ziffer, diese ist hervorgehoben. Durch Drücken des Joysticks **Ab-Richtung** wechselt man zur nächsten Ziffer.

Fehler

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Fehlerliste	Fxxx6 h:m:s	-	Zeigt alle gespeicherten Fehler. Die erste Reihe zeigt den Fehlercode Fxxx. Die zweite Reihe zeigt die aktuelle Betriebszeit zum Zeitpunkt des Fehlers.
Fehler löschen	Sicher? JA	-	Durch die Bestätigung "JA" werden alle gespeicherten Fehler gelöscht Achtung: Die Fehlerliste darf nur durch autorisiertes Personal gelöscht werden.

Fehler löschen

Durch bestätigen dieses Hauptmenüpunktes werden alle Fehler quittiert. Bestimmte Fehler können nur durch Servicepersonal quittiert werden, diese finden Sie auf Seite 28.

Betriebszeit

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Anzeigen	h:m:s	-	Zeigt die aktuelle Betriebszeit im Format: Stunde:Minuten:Sekunden
Reset	Sicher? JA	-	Durch die Bestätigung "JA" wird die gespeicherte Betriebszeit gelöscht Achtung: Die Betriebszeit darf nur durch autorisiertes Personal gelöscht werden.

Werkseinstellung

Durch Aktivierung dieses Hauptmenüpunktes werden alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Werkseinstellung sind unterstrichen dargestellt.

Warnsignal- Signal Ausgang

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Signal ON/OFF	<u>OFF</u>	<u>Signal AUS</u>	Diese Option kann für ein Visuelles Signal (Ausgang W+, W-) wie z.B LED Blitzlicht verwendet werden.
	ON	Signal während der Fahrt AN	
Frequenz	1...8	Schnell→ langsam	Durch diese Option kann die Frequenz des Signals eingestellt werden, der Wert gilt sowohl für das Audio-, als auch für das Visuelle -Signal. 1→ schnelles blinken/biepen 8 → langsames blinken/biepen 9 → Permanenter Ton/Licht
	9	Permanenter Ausgang	
Piep Signal ON/OFF	<u>OFF</u>	<u>Signalton aus</u>	Diese Option kann genutzt werden um ein Audio Signal während der Fahrt einzustellen.
	ON1	Signalton bei Fahrt immer an	
	ON2	Signalton nur bei Fahrt mit den Außensteuerungen an	

Version Funk

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Funk Version	<u>1</u>	<u>TX-OMDE-V-01 (Schmidiger)</u>	Erlaubt die Einstellung des verwendeten Funkempfängers
	2	Reserve für eventuellen zukünftigen Funkempfänger	

Motorkonfigurationen

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Setup SS			
Hauptmotor	15...40 <u>20</u>	A	Dieser Punkt erlaubt die Einstellung des Hauptmotorstroms. Bei Überschreitung dieses Grenzwerts stoppt der Lift und es erscheint ein Fehler der den Überstrom anzeigt.
Actuator 1	2...7 <u>3,4</u>	A	
Aktuator 2 (Reserve)	0,4...1,4 <u>0,6</u>	A	
Geschwindigkeit			
G. max AUF	50...100 <u>100</u>	% PWM	Einstellung der maximalen Geschwindigkeit beim nach OBEN fahren
G. max AB	50...100 <u>80</u>	% PWM	Einstellung der maximalen Geschwindigkeit beim nach UNTEN fahren
G. min AUF	10...60 <u>50</u>	% PWM	Einstellung der Geschwindigkeit auf der oberen Ladekurve
G. min AB	10...60 <u>25</u>	% PWM	Einstellung der Geschwindigkeit auf der unteren Ladekurve
G. Kurve AUF	10...80 <u>75</u>	% PWM	Kurvegeschwindigkeit Auffahren

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
G. Kurve AB	10...80 <u>75</u>	% PWM	Kurvegeschwindigkeit Abfahren

Options

Menu item	Value	Name	Description
auto-Schließ.	ON	Automatisches Schließen EIN	Wenn dieser Parameter ON ist, schließt sich die Plattform automatisch in jeder Haltestelle, wenn sie vollkommen Aufgeklappt hinterlassen wurde und zuvor gefahren wurde. ACHTUNG: Diese Option darf bei manuellen Plattformen nicht aktiviert werden, da es ansonsten zu Fehlfunktionen kommen kann.
	<u>OFF</u>	<u>Automatisches Schließen AUS</u>	
auto-Schl. Zeit	20...120	Sekunden	Definiert die Zeit nach der die Plattform automatisch schließen soll, diese ist aber nur wirksam wenn der Menüpunkt auto-Schließ. auf ON ist.
Offen Holen	ON	Holen mit aufgeklappter Plattform erlaubt	Ist dieser Parameter ON, kann der Lift mit geöffneter Plattform von den externen Bedienkassetten oder Funkkassetten bewegt werden (z.B. bei Lastenliften). ACHTUNG: Diese Option darf nur aktiviert werden, wenn die Fahrstrecke von den externen Bedienkassetten einsehbar ist.
	ON	RF controlled movement of the stairlift with the opened floor is ALLOWED	

Fehler und Fehlerdiagnose am Service Display

Code	Anzeige am Display	Beschreibung
F101-113	Fehler an Relays oder Kontakten	Platinenfehler- Tausch der Hauptplatine erforderlich

Error ID	Anzeige am Display	Beschreibung
F201	Not-Stopp SI: S7X	Not-Aus Taster gedrückt
F202	Eingang S16 (ebenso S14 und S15) gebrückt	NICHT IN VERWENDUNG
F203	Fangvorrichtung SI: S10	Fangvorrichtung wurde aktiviert. Zuerst das Nothandrad verwenden um die Anlage nach oben zu bewegen und dann die Fangvorrichtung manuell zurücksetzen.
F204	Eingang S22U gebrückt	NICHT IN VERWENDUNG
F205	O/U Notendschalter SI: S22O	Oberer oder unterer Notendschalter wurde aktiviert(S22O ist aktiv). → Fahren Sie den Lift mit dem Notendrad aus der Haltestelle
F206	Handrad SW SI: S8	Fahrt durch den Nothandradschalter verhindert → Entfernen Sie das Nothandrad und/oder überprüfen Sie den Schalter.
F301	Sicherheitsboden SI: S17	Der Sicherheitsboden unter dem Fußbrett ist gedrückt → Entfernen Sie das Hindernis unter dem Sicherheitsboden ; Prüfung auf Leichtgängigkeit des Sicherheitbodens
F302	Kontakte AB SI: S12/13,EKL/R	Bergseitiger Sicherheitskontakt aktiv → Kontrolle aller bergseitigen Sicherheitskontakte; Prüfung auf Leichtgängigkeit der Kontakte
F303	Kontakte AUF SI: S12/13,EKL/R	Talseitiger Sicherheitskontakt aktiv → Kontrolle aller talseitigen Sicherheitskontakte; Prüfung auf Leichtgängigkeit der Kontakte
F401	Überlast SI: SU	Überlast des Sitzliftes – SU=1 Schalter ist geschlossen – DIESE FUNKTION IST MOMENTAN NICHT VERFÜGBAR
F402	Überstrom Hauptantrieb	Überstrom festgestellt am Hauptantrieb
F403	Überstrom LIMIT ACT1 – Fußbrett	Überstrom/Überlast festgestellt am Aktuator 1 - Plattformmotor
F404	Überstrom LIMIT ACT2 - Sitz	Überstrom/Überlast festgestellt am Aktuator 2 – nicht in Verwendung bei Stratos
F405	Leere Batterie STOPP AUF	Batteriespannung ist unter 19.4 V gefallen. Eine weitere AUF Fahrt ist nicht mehr möglich

Die folgenden Anzeigen sind Statusanzeigen:

Display message	Description
Barrieren offen SI: S11U	Barrieren offen oder Plattform nicht horizontal.
Plattform geschlossen SI: S11O	Plattform ist geschlossen
Platff. nicht geschlossen SI: S11x	Die Plattform ist nicht völlig geschlossen
Plat/Barr Position SI: S11x	Die Plattform ist nicht völlig geöffnet und die Barrieren sind nicht horizontal
Barr.nNicht geschlossen SI: S11x	Barrieren sind nicht horizontal
Untere HS SI: S28, A-S11U	In unterer Haltestelle mit offener Plattform
Obere HS SI: S27, A-S11U	In oberer Haltestelle mit offener Plattform
Unter HS SI: S28	In unterer Haltestelle mit geschlossener Plattform
Obere HS SI: S27	In oberer Haltestelle mit geschlossener Plattform
Stop Fahrt Auf SI: S27	Sicherheitskontakt Fahrt Auf gedrückt
Stop Fahrt ab SI: S28	Sicherheitskontakt Fahrt Ab gedrückt
Platf. Undef. Position SI: S11x nedef.	Position der Plattform unbekannt
Man. Nicht möglich AUT-S11x nedef.	Nur für manuelle Plattform
Unbest Pos SW SI: S27,S28, S29	S27 und S28 sind beide geöffnet. Fahrt blockiert.

Einstellung der Plattformneigung

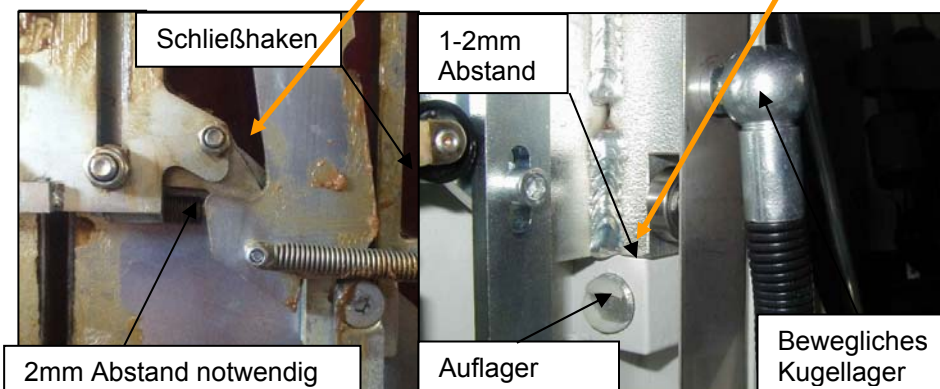
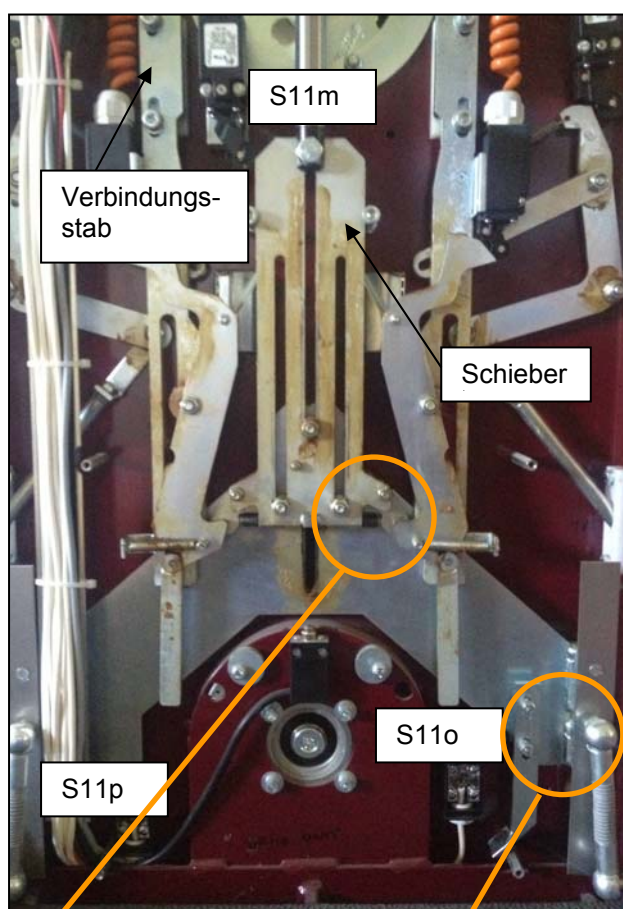
Ändern Sie die Plattformneigung nur wenn dies unbedingt nötig ist!

Um die Plattform horizontal zu justieren, drehen Sie an den Justierungsschrauben. Tun Sie das, wenn die Plattform beladen ist! Kontern Sie die Justierungsschrauben nach der richtigen Einstellung mit der Kontermutter.

Vorsicht: Die Plattform muss auf beiden Justierungsschrauben aufliegen!

Nach dem Einstellen der Plattformneigung überprüfen Sie auch den Plattformmechanismus:

- Zwischen dem Schließhaken und dem Schieber sollten 2mm Abstand sein. Dies kann durch die Bewegung von S11m eingestellt werden.
- S11p muss richtig gedrückt werden, wenn die Plattform offen ist (Klickgeräusch). Sonst nachjustieren.
- S11o muss gedrückt sein, wenn die Plattform geschlossen ist. Sonst nachjustieren.
- Zwischen dem Auflager und dem Schieber muss mindestens ein Abstand von 1-2mm sein. Dies kann durch eine Längenänderung des Kugellagers zwischen der Plattform und der Fahrereinheit eingestellt werden. Dies ist wichtig, damit die mechanischen Kräfte der Plattform im ausgeklappten Zustand nicht direkt auf die mechanischen Teile in der Plattform wirken, aber trotzdem von den Adjustierungsschrauben gehalten werden!
- Sind die Schranken nicht horizontal, entfernen Sie die Schrauben wie im Bild beschrieben, justieren die Schranken und befestigen die Schrauben wieder.



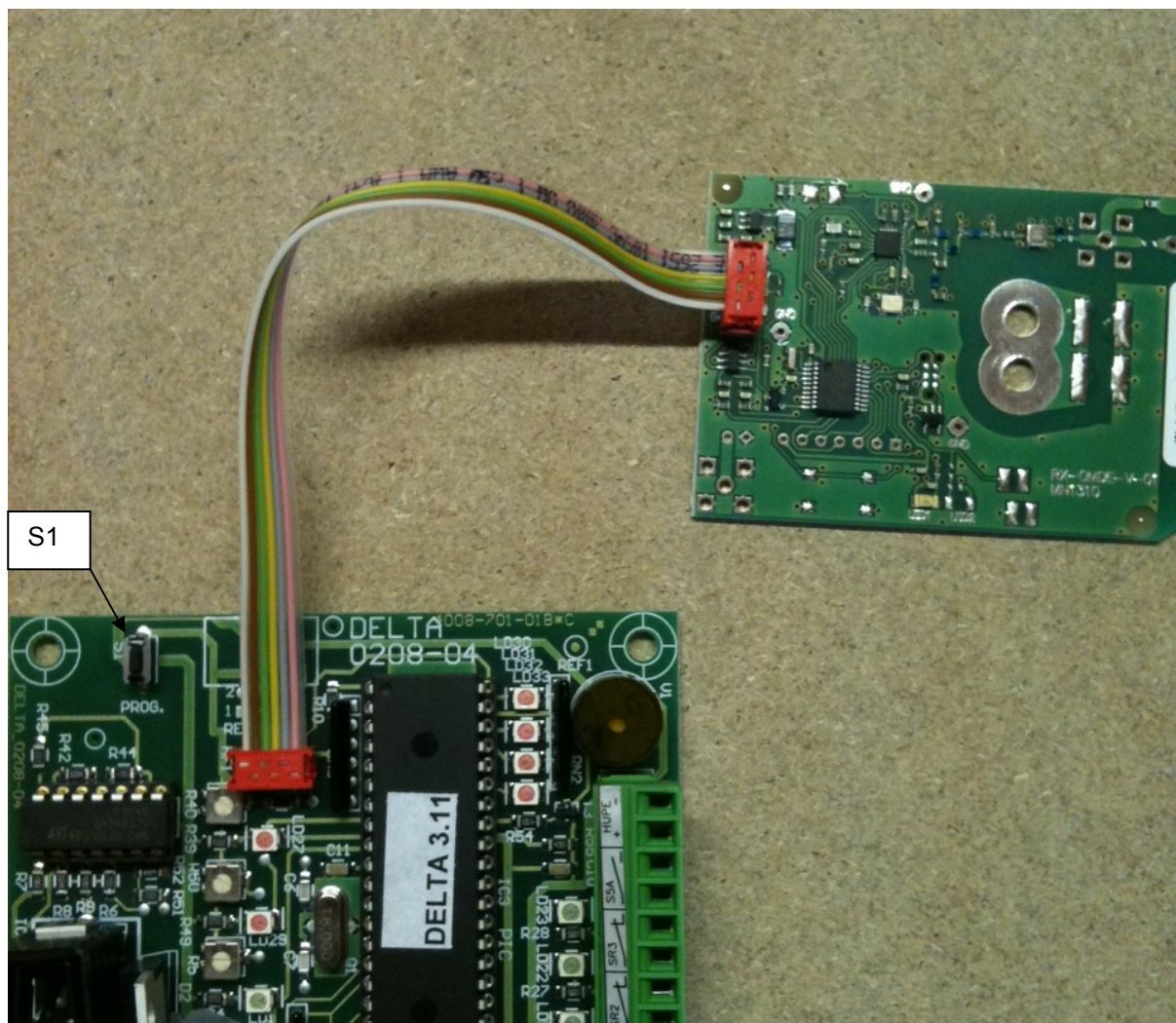
Neuprogrammierung der Fernbedienung

Fernbedienungen hinzufügen

- Der Programmier-Modus wird durch einmaliges drücken der Taste S1 auf der Hauptplatine gestartet. S1 mindestens 1 Sekunde drücken, aber nicht länger als 6 Sekunden.
- Danach drücken Sie auf der Fernbedienung die Rauf- und Runterfahrentaste **gleichzeitig**. Die LED sollte nun orange blinken und nach 3 Sekunden durchgehend orange leuchten. Nach weiteren 3 Sekunden ist die Fernbedienung mit dem Empfänger verbunden und die LED sollte nun grün blinken. Weitere Fernbedienungen programmieren Sie auf dieselbe Weise.
- Sind alle Fernbedienungen programmiert, drücken Sie S1 auf der Hauptplatine erneut und der Programmier-Modus wird beendet.

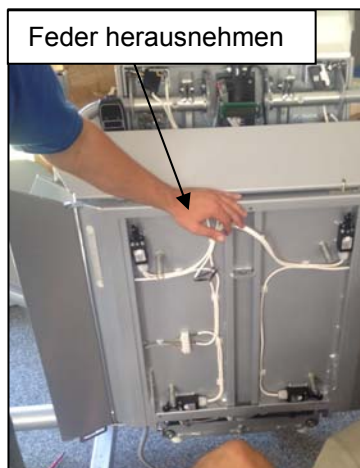
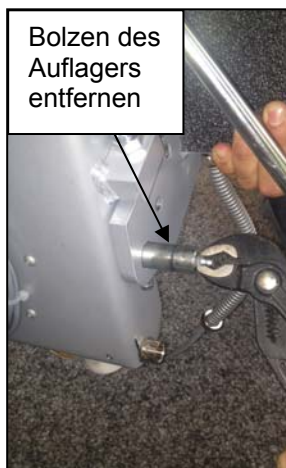
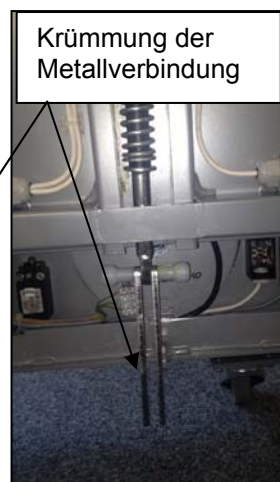
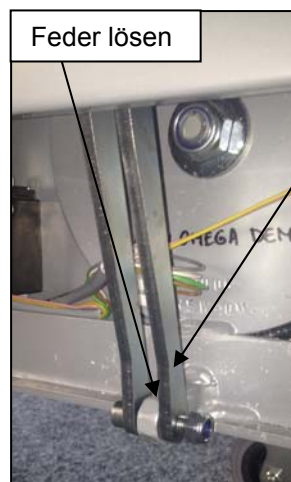
Fernbedienungen löschen

- Um gespeicherte Fernbedienungen zu löschen wird der Taster S1 für mindestens 10 Sekunden gedrückt, bis die grüne LED beginnt sehr schnell zu blinken.



Den Plattformboden abmontieren

- Entfernen Sie das Kugellager zwischen dem Absenkmechanismus und der Plattform
- Entfernen Sie die Eisenstabverbindung der Seitenwand
- Entfernen Sie den Sicherheitskontaktboden der Plattform
- Lösen Sie die Feder in der Plattform. Sie müssen die Feder eventuell zusammendrücken um die Verbindung zu lösen. Versichern Sie sich, dass die Verbindung zwischen der Feder und dem Lager wieder korrekt zusammengesetzt wird. Die Metallverbindungen haben eine leichte Krümmung. Achten Sie darauf, dass diese wieder auf dieselbe Weise eingesetzt werden.
- Trennen Sie die elektrischen Verbindungen zwischen dem Plattformboden und der Seitenwand
- Entfernen Sie die Schrauben des Gelenklagers auf der Hauptplattform
- Entfernen Sie den Bolzen des Auflagers und nehmen Sie die Plattform ab



Einstellen des Überlastschalters

Wenn die Anlage mit einem Überlastschalter ausgestattet ist, so befindet sich dieser in der unteren rechten Ecke an der Seitenwand. Bei voller Ladung drückt die Plattform auf die Feder. Wenn die Ladung das festgelegte Maximalgewicht um ca. 25% übersteigt, aktiviert sich der Überlastschalter und die Abfahrt aus der Haltestelle wird unterbrochen.

Sollte der Schalter nachjustiert werden, ist es nötig die Plattform mit dem gewünschten Maximalgewicht + 25% mehr zu beladen. Danach stellen Sie den Schalter über die Einstellschraube so ein, dass dieser bei Überbelastung gedrückt wird.

